



SBB CFF FFS

# Barrierefrei unterwegs.

Reisende mit eingeschränkter  
Mobilität im Öffentlichen Verkehr.

Gültig ab 13.12.2015







**Leichte Sprache: barrierefreies Reisen in leichter Sprache erklärt.**

In «leichter Sprache» erklären bedeutet so reden und schreiben, dass es alle verstehen.

## So können Sie gut mit dem Zug fahren

3

Sie fahren mit dem Zug. Hier finden Sie alle wichtigen Informationen für eine möglichst selbstständige Reise. Selbstständiges Reisen heisst **barrierefreies Reisen**.

### Informationen und Auskünfte:

Sie planen eine Reise mit dem Zug.

Viele wichtige Informationen erhalten Sie im Internet:

- **sbb.ch**
- **sbb.ch/fahrplan**
- **sbb.ch/handicap**

## Reise-Vorbereitung

Wir helfen Ihnen gerne bei der Planung Ihrer Reise:


- Sie erhalten Informationen am Bahnschalter im **Bahnhof**.
- Benötigen Sie Hilfe beim Einsteigen und Aussteigen? Dann rufen Sie das **SBB Call Center Handicap** für Reise-Informationen an.  
Telefonnummer aus der Schweiz: **0800 007 102**.  
Täglich von 6 bis 22 Uhr. Der Anruf ist gratis.  
Telefonnummer aus dem Ausland: **+41 51 225 78 44**.  
Der Anruf kostet.


- Unter **sbb.ch/fahrplan** finden Sie im Online-Fahrplan alle Informationen über barrierefreies Reisen.  
Barrierefreies Reisen bedeutet: Sie können ohne Hilfe reisen.


4

## Online-Fahrplan

Sie sind im Rollstuhl. Der Online-Fahrplan zeigt Ihnen, ob Ihre Zugfahrt barrierefrei ist. Wenn ja, können Sie ohne Hilfe reisen.

1. Sie öffnen die Internet-Seite sbb.ch.
2. Sie geben im Fahrplan Ihre Reise-Strecke (Von/Nach) ein.  
Und das Reise-Datum mit der Abreise-Zeit oder Ankunfts-Zeit.
3. Sie drücken auf «Verbindung suchen».
4. Der Fahrplan zeigt Ihnen die Verbindungen.
5. Sie wählen eine Verbindung aus.  
Sie drücken auf das +-Zeichen links in der Liste.
6. Die gewählte Verbindung wird angezeigt.  
Sie drücken auf  **Barrierefreie Verbindung**.
7. Sie sehen, ob Sie barrierefrei reisen oder eine Hilfe benötigen.

 Selbstständiges Einsteigen und Aussteigen ist möglich.

 Einsteigen und Aussteigen erfolgt durch das Fahrpersonal.

 Einsteigen und Aussteigen mit Anmeldung möglich.

 Keine Beförderung möglich.

 Keine Information vorhanden.

# Billette kaufen

## Am Bahnhof

- Am Bahnhof beim Billettschalter. Sie reservieren am Bahnhof auch die Sitzplätze für Ausland-Reisen.
- Am Billettautomaten beim Bahnhof.

5

## Beim Rail Service

Rail-Service-Telefonnummer: **0900 300 300**.

24 Stunden geöffnet.

Der Anruf kostet Sie in der Schweiz CHF 1.19 pro Minute.

## Der Rail Service hilft Ihnen:

- beim Bestellen von Billetten.
- beim Reservieren von Sitzplätzen.
- bei Fragen zum Fahrplan.

Sie bezahlen mit Kreditkarte oder per Rechnung.

Die Billette werden Ihnen nach Hause geschickt.

Oder Sie holen die Billette am Bahnhof beim Schalter ab.

## Fahrvergünstigung

Sie sind behindert und brauchen eine Begleitung beim Reisen. Mit der Begleiterkarte (Ausweiskarte für Reisende mit einer Behinderung) nehmen Sie gratis eine Begleitperson mit. Sie bekommen die Begleiterkarte von den kantonalen Stellen.

Eine Liste der kantonalen Stellen finden Sie im Internet unter **[sbb.ch/handicap](http://sbb.ch/handicap)**.

**Ermässigt Generalabonnement (GA):**

- wenn Sie eine Rente der eidgenössischen Invalidenversicherung erhalten.
- wenn Sie eine Hilflosenentschädigung erhalten.
- wenn Sie Leistungen für einen Blindenhund bekommen.
- wenn Sie einen Rollstuhl benötigen und dafür ein Arztzeugnis haben.

**Sie brauchen Hilfe beim Einsteigen und Aussteigen**

Reservieren Sie mindestens eine Stunde vor Zugabfahrt beim SBB Call Center Handicap eine Hilfe.

Telefonnummer aus der Schweiz: **0800 007 102**.

Täglich von 6 bis 22 Uhr. Der Anruf ist gratis.

Telefonnummer aus dem **Ausland: +41 51 225 78 44**.

Der Anruf kostet.

Sie können auch mit E-Mail reservieren. 24 Stunden vor Reisebeginn.

Die E-Mail-Adresse: **[mobil@sbb.ch](mailto:mobil@sbb.ch)**

Sie bekommen Hilfe auf allen Schnellzügen und an den Stützpunkt-Bahnhöfen. Ein Stützpunkt-Bahnhof ist mit einem Mobilift als Einstieg-Hilfe und Ausstieg-Hilfe ausgestattet.

### **Für die Reservation brauchen wir:**

- Name und Vorname.
- Telefonnummer.
- Art der Behinderung.  
Zum Beispiel «Im Rollstuhl mit Motor».
- Datum und Reiseziel.
- Gewünschte Abfahrts-Zeit.  
Oder Ankunfts-Zeit der Reise.
- Für Reisen ins Ausland: die Nummer Ihrer Reservation.

### **Treffpunkt:**

- Der Treffpunkt ist 10 Minuten im Voraus beim Mobilift.  
Der Mobilift ist eine gelbe Hebebühne.
- Am Bahnhof hilft Ihnen ein Mobilitäts-Helfer.  
Oder das Zugs-Personal.
- Die Mobilitäts-Helfer helfen Ihnen nicht beim Gepäck.  
Sie sind für Ihr Gepäck selber verantwortlich.
- Sie reisen regelmässig die gleiche Strecke.  
Beantragen Sie beim SBB Call Center Handicap einen  
Dauer-Auftrag.

## **Haben Sie noch Fragen?**

Dann hilft Ihnen gerne das SBB Call Center Handicap.

### **Sie können uns anrufen:**

Die Telefonnummer ist 0800 007 102.

Täglich von 6 bis 22 Uhr.

Der Anruf ist in der Schweiz gratis.

### **Sie können im Internet schauen:**

Informationen über barrierefreies Reisen finden Sie im Internet unter:

[sbb.ch/handicap](http://sbb.ch/handicap)

### **Sie können uns eine E-Mail schreiben:**

Die E-Mail-Adresse ist:

[mobil@sbb.ch](mailto:mobil@sbb.ch)

Übersetzung in leichte Sprache: einfache Sprache/Schweiz.



# Inhaltsverzeichnis.

<b>1</b>	<b>Die wichtigsten Dienste auf einen Blick.</b>	<b>12</b>
<b>2</b>	<b>Wie Sie Ihre Zugfahrt organisieren.</b>	<b>13</b>
2.1	Informieren Sie sich auf sbb.ch.	13
2.2	Überprüfen Sie die Barrierefreiheit im SBB Online-Fahrplan.	13
2.3	Kontrollieren Sie die Zugkomposition im Online-Fahrplan.	14
2.4	Wenn Sie lieber die SBB Mobile App aufrufen.	14
2.5	Reservieren Sie Hilfe beim SBB Call Center Handicap falls nötig.	15
2.6	Bedienungszeiten für Ein- und Ausstieghilfen.	16
2.7	Kaufen Sie Ihr Billett beim Rail Service.	16
2.8	OnlineTicket kaufen.	16
2.9	Billette mit der App SBB Mobile kaufen.	17
2.10	Billette am Billettautomaten kaufen.	17
2.11	Telefonische Billettbestellung.	17
2.12	Gepäcktransport.	18
<b>3</b>	<b>Reservieren Sie Hilfe beim SBB Call Center Handicap.</b>	<b>19</b>
3.1	Daueraufträge.	20
3.2	Hilfe und Umsteigezeiten.	21
<b>4</b>	<b>Tarifvergünstigungen für Reisende mit einer Behinderung.</b>	<b>22</b>
4.1	Ermässigtetes Generalabonnement (GA) auf dem SwissPass.	22
4.2	Ausweiskarte für Reisende mit einer Behinderung (Begleiterkarte).	22
4.3	Bezug der Ausweiskarte für Reisende mit einer Behinderung (Begleiterkarte).	24
4.4	Ausweiskarte für Blinde und Sehbehinderte.	24
4.5	Fahrvergünstigungen auf internationalen Strecken.	24
4.6	Ausländische Ausweiskarte für Reisende mit einer Behinderung.	25
4.7	Fahrvergünstigungen für Assistenz- und Nutzhunde im Einsatz.	25
4.8	Spezialfahrräder (Tandem, Liegefahrrad, Dreirad).	25
4.9	Reisen ohne gültigen Fahrausweis.	26
<b>5</b>	<b>Im Rollstuhl auf Reisen.</b>	<b>27</b>
5.1	Autonomes Reisen mit dem Rollstuhl.	27
5.2	Ein- und Ausstieghilfe.	27
5.3	Reisen mit dem Rollator.	28
5.4	Höchstmasse und -gewichte für Rollstühle.	29
5.5	Gruppenreisen.	29

<b>6</b>	<b>Autonomes Reisen.</b>	<b>30</b>
6.1	Niederflureinstiege im Fernverkehr.	31
6.2	Autonomes Reisen im Regionalverkehr.	32
6.3	Privatbahnen.	41
<b>7</b>	<b>Rollmaterial: Ausrüstungen für Reisende mit einer Behinderung.</b>	<b>46</b>
7.1	Sitzplätze mit Priorität für Reisende mit einer Behinderung.	46
7.2	Kennzeichnung Reisezugwagen.	46
7.3	Niederflurflotte der SBB und ihrer Tochtergesellschaften im Regionalverkehr.	46
7.4	Barrierefreiheit im Fernverkehr und im internationalen Verkehr.	47
<b>8</b>	<b>Blinde und Sehbehinderte auf Reisen.</b>	<b>49</b>
8.1	Ein- und Ausstieghilfe.	49
8.2	Einrichtungen für Blinde und Sehbehinderte.	49
8.3	Betriebsinformationen für Sehbehinderte und Blinde.	51
<b>9</b>	<b>Geistig Behinderte auf Reisen.</b>	<b>52</b>
<b>10</b>	<b>Hörbehinderte auf Reisen.</b>	<b>53</b>
10.1	Induktionsverstärker.	53
10.2	Betriebsinformationen für Hörbehinderte und Gehörlose im Zug.	53
<b>11</b>	<b>Stützpunktbahnhöfe.*</b>	<b>55</b>
11.1	Ausrüstungsstandards für Reisende mit einer Behinderung.	55
11.2	Details zu Stützpunktbahnhöfen.	58
<b>12</b>	<b>PubliCar – das Rufbusangebot von PostAuto Schweiz AG.</b>	<b>65</b>
<b>13</b>	<b>Internationaler Verkehr.</b>	<b>66</b>
13.1	Anmeldung für Ein- und Ausstieghilfe.	66
13.2	Treffpunkt für die Ein- und Ausstieghilfe und Reisegepäck.	66
13.3	Platzreservierung.	67
13.4	Reisende aus dem Ausland.	67
13.5	Fahrvergünstigung im internationalen Verkehr.	67
<b>14</b>	<b>Dienstleistungen Dritter.</b>	<b>69</b>
14.1	Begleitdienste im Zug.	71
14.2	Reiseangebote für Reisende mit einer Behinderung.	71
<b>15</b>	<b>Impressum.</b>	<b>73</b>
15.1	Herausgeber.	73
15.2	Mitwirkung.	73

## Informationen für Reisende mit eingeschränkter Mobilität.



11

Diese Broschüre wendet sich an alle Reisenden mit eingeschränkter Mobilität. Hier finden Sie alle notwendigen Informationen, um selbstständig oder mit Unterstützung durch das Zugpersonal der SBB in den öffentlichen Verkehrsmitteln zu reisen.

Das gesamte Angebot steht allen Reisenden im Rollstuhl, Gehbehinderten, Blinden und Sehbehinderten sowie geistig Behinderten gratis zur Verfügung.

# 1 Die wichtigsten Dienste auf einen Blick.

12

<b>Wer</b>	<b>Wo</b>	<b>Was</b>
SBB Call Center Handicap	0800 007 102 mobil@sbb.ch sbb.ch/handicap	<ul style="list-style-type: none"><li>• Organisiert Ein- und Ausstieghilfen für Reisende mit einer Behinderung</li><li>• Angaben zur Barrierefreiheit im Öffentlichen Verkehr</li></ul>
SBB Website	sbb.ch/fahrplan sbb.ch/handicap	<ul style="list-style-type: none"><li>• Angaben zu barrierefreien Verbindungen und zur Zugskomposition</li><li>• Angaben zum Angebot der SBB für Reisende mit eingeschränkter Mobilität</li><li>• Angaben zu Tarifiermässigungen</li></ul>
SBB Mobile App		<ul style="list-style-type: none"><li>• Angaben zum Fahrplan</li><li>• Billettkauf</li><li>• Angaben zur Barrierefreiheit der Verbindungen und Zugskompositionen</li></ul>
Rail Service	0900 300 300 (CHF 1.19/Min. vom Schweizer Festnetz) sbb.ch	<ul style="list-style-type: none"><li>• 24-Stunden-Service</li><li>• Billettbestellung, Platzreservation, Fahrplanauskünfte, allgemeine Informationen zum Bahnfahren</li></ul>
SBB Helpline Billettautomaten	0800 11 44 77	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bedienungshilfe für Automaten</li><li>• Hilfe bei Automatenstörungen</li></ul>
Voicenet	031 390 88 88	<ul style="list-style-type: none"><li>• Abfahrtszeiten der Züge von einigen Bahnhöfen mit Gleisangaben für Blinde und Sehbehinderte</li></ul>
Fahrplanfelder	fahrplanfelder.ch	<ul style="list-style-type: none"><li>• Rollstuhlgängige Angebote im Öffentlichen Verkehr auf Strasse und Schiene</li></ul>
SBB Contact Center	0800 181 181	<ul style="list-style-type: none"><li>• Telefonische Bestellung von Billetten gemäss Seite 17</li></ul>

## 2 Wie Sie Ihre Zugfahrt organisieren.

### 2.1 Informieren Sie sich auf sbb.ch.

Um Ihre Zugreise zu planen, besuchen Sie die SBB Website sbb.ch. Dort finden Sie nationale und internationale Fahrpläne sowie viele nützliche Hinweise, wie Sie von unseren Angeboten profitieren können. Auf den folgenden Internetseiten finden Sie die wichtigsten Informationen für Reisende mit einer Behinderung:

- sbb.ch/fahrplan: Fahrplanauskünfte und Angaben zu barrierefreien Verbindungen im Öffentlichen Verkehr auf Strasse und Schiene
- sbb.ch/handicap: die wichtigsten Informationen zum Angebot der SBB für Reisende mit eingeschränkter Mobilität
- fahrplanfelder.ch: Service-Angebot des Öffentlichen Verkehrs für Reisende mit Rollstuhl

Neu finden Sie die SBB auch in den sozialen Netzwerken auf Facebook, Twitter und YouTube.

### 2.2 Überprüfen Sie die Barrierefreiheit im SBB Online-Fahrplan.

Mit dem SBB Online-Fahrplan können Sie die Barrierefreiheit prüfen und so Ihre Reise planen.

Wählen Sie Ihre Verbindung, und klicken Sie innerhalb der Details auf «Barrierefreie Verbindung». Hier sehen Sie das Ausmass der Barrierefreiheit jeder Haltestelle für die ganze Fahrt. Es gibt fünf verschiedene Möglichkeiten:



Selbstein-/ausstieg möglich.



Ein- und Ausstieghilfe erfolgt durch das Fahrpersonal. Diese Möglichkeit besteht ausschliesslich bei städtischen Verkehrsbetrieben.



Ein-/Ausstieg mit Voranmeldung beim SBB Call Center Handicap möglich.



Keine Beförderung möglich.



Keine Informationen vorhanden.

**Hinweis:** Bei bestimmten Transportunternehmen und/oder Haltestellen sowie Verbindungen sind keine Informationen erhältlich. Es erscheint der Hinweis «Keine Information vorhanden». Erkundigen Sie sich in diesen Fällen direkt bei den entsprechenden Transportunternehmen.

Über «Erweiterte Suche» können Sie den gewünschten Barrierefreiheitsgrad für Ihre Reise eingeben. Danach sehen Sie nur die Verbindungen, die dem ausgewählten Status entsprechen.

### **Aktualisierung der Informationen.**

Die Informationen zu den Zügen und zur Barrierefreiheit der Verbindungen werden dreimal täglich aktualisiert. Bei Zugausfällen, nicht vorgesehener Änderung des Rollmaterials oder aufgrund fehlender Informationen kann der Barrierefreiheitsgrad der Verbindung von der online angegebenen Information abweichen.

## **2.3 Kontrollieren Sie die Zugkomposition im Online-Fahrplan.**

Im Online-Fahrplan ist die Zugkomposition ersichtlich. Nachdem Sie in den entsprechenden Feldern den Ausgangs- und den Zielbahnhof eingegeben haben, wählen Sie die Verbindung, und klicken Sie auf das Symbol «+», das sich neben der Gleisnummer befindet. Auf der Abbildung mit den Zugwagen erfahren Sie für jede Haltestelle, in welchem Sektor sich der Wagen für Reisende mit eingeschränkter Mobilität und somit die rollstuhlgängige Toilette befindet, wo die erste und die zweite Klasse zu finden sind und andere nützliche Informationen (Restaurant, Familienwagen usw.).

## **2.4 Wenn Sie lieber die SBB Mobile App aufrufen.**

Die SBB Mobile App enthält alle notwendigen Informationen, um Ihre Reise optimal vorbereiten zu können. Nebst Fahrplanauskünften erhalten Sie nach Auswahl der Strecke auch Informationen über barrierefreie Verbindungen. Wenn Sie auf den Pfeil neben der Gleisnummer klicken, wird die Zugkomposition angezeigt. SBB Mobile ist kostenlos für Smartphone, Tablets iOS (Apple), Android und Windows Phone.



## **2.5 Reservieren Sie Hilfe beim SBB Call Center Handicap falls nötig.**

Im SBB Call Center Handicap bestellen Sie Hilfen fürs Ein- und Aussteigen auf Stützpunktbahnhöfen. Die Mitarbeitenden des SBB Call Center Handicap geben zudem auch Auskunft über die Barrierefreiheit von Bahnhöfen und Zügen sowie Tipps für die Auswahl der am besten geeigneten Reismöglichkeiten. Das gesamte Angebot steht allen Reisenden im Rollstuhl, Gehbehinderten, Blinden und Sehbehinderten sowie geistig Behinderten gratis zur Verfügung.

### **Das SBB Call Center Handicap erreichen Sie täglich von 6 bis 22 Uhr.**

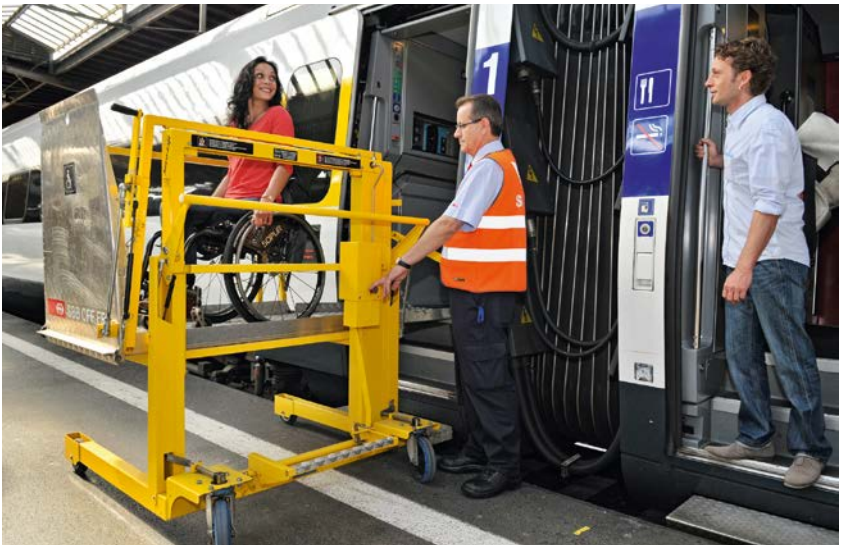
Gratisnummer 0800 007 102 (in der Schweiz)

Aus dem Ausland +41 (0)51 225 78 44 (kostenpflichtig)

[mobil@sbb.ch](mailto:mobil@sbb.ch)

[sbb.ch/handicap](http://sbb.ch/handicap)

Auf allen Schnellzügen sowie an den Stützpunktbahnhöfen erhalten Sie Unterstützung beim Ein- und Aussteigen, wenn Sie sich mindestens eine Stunde vor Zugabfahrt für Inlandreisen und 48 Stunden im Voraus für Auslandsreisen anmelden (siehe auch Kapitel 3). Ein Stützpunktbahnhof verfügt über einen Mobilift (gelbe Hebebühne), der als Ein- und Ausstieghilfe dient. Die Liste der Schweizer Stützpunktbahnhöfe befindet sich auf Seite 58.



## 2.6 Bedienungzeiten für Ein- und Ausstieghilfen.

Auf allen Zügen des Fernverkehrs und auf einigen Regionalzügen kann von Betriebsanfang bis Betriebsende Hilfe in Anspruch genommen werden:

- Schnellzüge/RE-Züge, die von Zugpersonal begleitet sind, werden von Betriebsanfang bis Betriebsschluss bedient.
- Auskunft über die detaillierten Bedienungzeiten erhalten Sie im SBB Call Center Handicap oder unter [sbb.ch/handicap](http://sbb.ch/handicap).
- Die Bedienungzeiten und Beförderungsmöglichkeiten bei Privatbahnen und an Stützpunktbahnhöfen von Privatbahnen sind teilweise beschränkt.

## 2.7 Kaufen Sie Ihr Billett beim Rail Service.

Beim Rail Service 0900 300 300 (CHF 1.19/Min. vom Schweizer Festnetz) können Sie 24 Stunden am Tag Billette kaufen, wenn nötig Plätze im Wagen für Behinderte reservieren und allgemeine Informationen zum Bahnverkehr einholen.

## 2.8 OnlineTicket kaufen.

Kaufen Sie Ihre Billette bequem online auf [sbb.ch](http://sbb.ch). Sie erhalten die Billette an Ihre E-Mail-Adresse. Wenn Sie Ihr Billett am Computer kaufen, können Sie es bequem zu Hause ausdrucken. Bei der Billettkontrolle zeigen Sie das ausgedruckte Billett.



## **2.9 Billette mit der SBB Mobile App kaufen.**

Mit den MobileTickets, die Sie auf Ihrem Smartphone via SBB Mobile kaufen, brauchen Sie keine Billettschalter und Automaten mehr. Ausserdem müssen Sie das Billett auch nicht ausdrucken, denn es bleibt auf dem Smartphone.

Achtung: Die Platzreservierung im Wagen für Behinderte auf internationalen Zügen kann nicht online gekauft werden. Rufen Sie unter der Nummer 0900 300 300 (CHF 1.19/Min. vom Schweizer Festnetz) den Rail Service an. Ein Reiseberater wird Sie umgehend kontaktieren (siehe Kapitel 2.7).

## **2.10 Billette am Billettautomaten kaufen.**

Benötigen Sie Hilfe bei der Bedienung oder ist die Funktion eines SBB Billettautomaten gestört, wählen Sie die SBB Helpline Billettautomaten 0800 11 44 77. Geben Sie dem Mitarbeitenden die Nummer des Automaten an, an dem Sie sich befinden. Die Nummer steht in der Mitte des Startbildschirms sowie oberhalb des Bildschirms in taktil lesbarer Schrift. Die Mitarbeitenden verbinden sich mittels Fernsteuerung mit dem Billettautomaten und geben das gewünschte Billett oder Angebot in Auftrag. Bezahlen können Sie das Billett direkt am Billettautomaten, wo es auch wie gewohnt ausgedruckt wird. Die SBB Helpline Billettautomaten ist täglich während 24 Stunden erreichbar.

## **2.11 Telefonische Billettbestellung.**

Als Reisender mit einer Behinderung können Sie Ihre Fahrausweise über die Gratisnummer 0800 181 181 beziehen und hinterlegen lassen. Das Sortiment umfasst die meisten der am Automaten erhältlichen Angebote. Telefonische Billettbestellungen können Sie frühestens 24 Stunden vor der Reise aufgeben. Die Billette bezahlen Sie bei Bestellung mit Kreditkarte oder per Rechnung innert 30 Tagen. Für die Reise wird kein physisches Billett ausgestellt. Bei der Kontrolle im Zug klärt das Zugpersonal telefonisch ab, ob für Sie ein entsprechendes Billett hinterlegt ist. Zudem müssen Sie die Ausweiskarte für Reisende mit einer Behinderung (Begleiterkarte) vorweisen. Nach der Reise erhalten Sie ein entwertetes Billett, eine Quittung für

die Bezahlung mit Kreditkarte oder die Rechnung. Dieser Service ist unter der Nummer 0800 181 181 erhältlich. Nach der Sprachauswahl drücken Sie die Taste 1.

Das Billettsortiment umfasst folgende Angebote:

- Einzelbillette (einfache Fahrt, Hin- und Rückfahrt oder Rundfahrt)
- City-Ticket
- Tageskarte und 9-Uhr-Karte zum Halbtax
- Klassenwechsel/Tagesklassenwechsel/Klassenwechsel ab 9 Uhr
- Streckenwechsel
- Einzelbillette und Tageskarten der integralen Verbunde TNW (Basel/Nordwestschweiz), Libero (Bern/Solothurn), Ostwind (Ostschweiz) und A-Welle (Aargau/Solothurn)

## **2.12 Gepäcktransport.**

Falls Sie in der Lage sind, Ihr Gepäck selbst zu transportieren, können wir Ihnen die Ein- und Ausstieghilfe garantieren. Wenn Sie jedoch mit viel Gepäck unterwegs sind, steht Ihnen an jedem bedienten Bahnhof die Gepäckaufgabe zur Verfügung. Im Normalfall ist Ihr Gepäck am übernächsten Tag abholbereit. Bitte beachten Sie die örtlichen Öffnungszeiten. Mehr Informationen dazu erhalten Sie unter [sbb.ch/gepaeck](http://sbb.ch/gepaeck) oder beim Rail Service 0900 300 300 (CHF1.19/Min. vom Schweizer Festnetz).

### **3 Reservieren Sie Hilfe beim SBB Call Center Handicap.**

Das SBB Call Center Handicap steht allen Reisenden mit eingeschränkter Mobilität zur Verfügung. Es organisiert Ein- und Ausstieghilfen an den Stützpunktbahnhöfen, für Reisen im Fernverkehr und auf gewissen Regionalzügen. Die Hilfe wird auch für internationale Reisen organisiert.

Melden Sie Ihre Reise mindestens eine Stunde vor Abfahrt an. Der Service ist gratis und wendet sich an Reisende im Rollstuhl, Gehbehinderte, Blinde, Sehbehinderte sowie an geistig Behinderte.

Beim SBB Call Center Handicap kann man:

- Ein- und Ausstieghilfe anfordern
- Hilfe auf internationalen Zügen anfordern
- einen Dauerauftrag aufgeben
- allgemeine Informationen über das Reisen mit einer Behinderung im Öffentlichen Verkehr einholen
- Informationen über die Barrierefreiheit einzelner Verbindungen einholen

Das SBB Call Center Handicap ist jeden Tag von 6 bis 22 Uhr über die Gratisnummer 0800 007 102 erreichbar. Aus dem Ausland ist die Nummer kostenpflichtig: +41 51 225 78 44  
E-Mail: mobil@sbb.ch



Ein- und Ausstieghilfe an den Stützpunktbahnhöfen. Die Liste der Stützpunktbahnhöfe befindet sich auf Seite 58.

An folgenden Bahnhöfen ist eine Voranmeldung 2 Stunden vor Reiseantritt nötig: Amriswil, Appenzell (AB), Biberbrugg (SOB), Brunnen, Einsiedeln (SOB), Flüelen, Frick, Glarus, Göschenen, Hasle-Rüegsau (BLS), Herisau (SOB), La Chaux-de-Fonds, Châtel-St-Denis (TPF), Kirchberg-Alchenflüh (BLS), Kerzers, Klosters Platz, Le Locle, Mendrisio, Rapperswil, Schwyz, Sonceboz-Sombeval, Uznach, Vallorbe, Wattwil (SOB), Willisau (BLS), Wittenbach (SOB), Wohlen, Ziegelbrücke.

Internationale Reisen: Voranmeldung 48 Stunden vor Reiseantritt nötig (siehe Seite 66).  
Anmeldung via E-Mail: 24 Stunden vor Reiseantritt.

Bei der Anmeldung sind folgende Angaben nötig:

- Name und Vorname
- Telefonnummer (hilft bei Rückfragen)
- Adresse (fakultativ)
- Datum und Reiseziel
- Gewünschte Abfahrts- oder Ankunftszeit der Reise
- Angabe über Behinderungsart (gehbehindert, im Rollstuhl mit oder ohne Motor, seh- oder geistig behindert)
- E-Mail-Adresse (empfohlen)
- Bei Auslandsreisen brauchen wir auch die Nummer Ihrer Sitzplatzreservation.

### **3.1 Daueraufträge.**

Reisen Sie regelmässig dieselbe Strecke zur selben Zeit, können Sie im SBB Call Center Handicap einen Dauerauftrag platzieren. Danach müssen Sie sich für Ihre regelmässigen Reisen nicht mehr anmelden. Wichtig ist, dass Sie sich im SBB Call Center Handicap melden, falls Sie wegen Ferien oder einer Reiseänderung Ihren Dauerauftrag unterbrechen. Ansonsten können wir keine Gewähr fürs Bereitstellen einer Ein- und Ausstieghilfe bieten.

### **3.2 Hilfe und Umsteigezeiten.**

Die Minimalumsteigezeit für einen Gleiswechsel dauert 10 Minuten. In einigen Bahnhöfen wird mehr Umsteigezeit benötigt. Bitte beachten Sie, dass das SBB Call Center Handicap nur Aufträge mit genügend Umsteigezeit entgegennehmen kann.

Wegen der speziellen Anordnung der Gleise in Zürich HB ist die Dauer der Umsteigezeiten wie folgt zu berechnen:

- Von der Bahnhofshalle (Gleis 3 bis 18) bis zur Museumstrasse (Gleis 41 bis 44) und umgekehrt: 15 Minuten
- Zwischen Löwenstrasse (Gleis 31 bis 34) und Museumstrasse (Gleis 41 bis 44) und umgekehrt: 20 Minuten
- Zwischen Löwenstrasse (Gleis 31 bis 34) und Bahnhofshalle und umgekehrt: 15 Minuten

Um Ihnen sicher und effizient Hilfe bieten zu können, bitten wir Sie, bei der Planung Ihrer Reise die Umsteigezeiten zu beachten.

## **4 Tarifvergünstigungen für Reisende mit einer Behinderung.**

### **4.1 Ermässigt Generalabonnement (GA) auf dem SwissPass.**

Wenn Sie am Schalter die Ausweiskarte für IV-Rentner/innen der eidgenössischen Invalidenversicherung vorweisen oder Ihren Ausweis zum Bezug eines Generalabonnements für Reisende mit einer Behinderung abgeben (Sie bekommen ihn von der IV-Stelle), erhalten Sie das Generalabonnement (GA) für die 1. oder 2. Klasse zu einem ermässigten Preis. Anspruchsberechtigt sind Sie, falls Sie eine laufende Rente der eidgenössischen Invalidenversicherung, eine Hilflosenentschädigung oder Leistungen für einen Blindenhund beziehen. Rollstuhlfahrende ohne IV-Rente erhalten das GA gegen Vorweisen eines Arztzeugnisses, das bestätigt, dass der/die Reisende für seine/ihre Mobilität im Öffentlichen Verkehr ständig auf den Rollstuhl angewiesen ist. Sie erhalten das ermässigte GA direkt auf Ihrem SwissPass. Weitere Informationen finden Sie auf der Website [sbb.ch/handicap](http://sbb.ch/handicap) unter der Rubrik «Fahrvergünstigungen».

### **4.2 Ausweiskarte für Reisende mit einer Behinderung (Begleiterkarte).**

Mit der Ausweiskarte für Reisende mit einer Behinderung (Begleiterkarte) kann eine Begleitperson oder ein Blindenhund oder beides kostenlos befördert werden. Diese Ausweiskarte gilt nur für Personen, die in der Schweiz wohnhaft, in ihrer Wohngemeinde angemeldet und auf Begleitung angewiesen sind. Für beide Personen und gegebenenfalls den Blindenhund genügt ein einziger gültiger Fahrausweis, bei der Billettkontrolle weisen Sie die Begleiterkarte zusammen mit dem gültigen Fahrausweis vor. Die Begleitperson verpflichtet sich, der behinderten Person beim Ein- und Aussteigen sowie während der gesamten Reise behilflich zu sein (Begleitung zum WC, Billett kaufen, Verpflegung, Gepäcktransport und Begleitung zum Taxi/Bus). Die Begleiterkarte ist auf den Strecken der am direkten Personenverkehr beteiligten schweizerischen Transportunternehmen gültig. Werden mehrere Personen von einer einzigen Begleitperson betreut, so gilt die Ausweiskarte für Reisende mit einer Behinderung (Begleiterkarte) nur für eine einzige Person mit einer Behinderung und die Begleitperson. Alle anderen Personen, die gemeinsam mit der Person mit einer Behinderung reisen, müssen über einen gültigen Fahrausweis verfügen.

### **Ausweiskarte in Kombination mit anderen Ermässigungen.**

Grundsätzlich gibt es zwei Möglichkeiten, mit einer Begleiterkarte unterwegs zu sein: Entweder die Person mit Handicap und Begleiterkarte besitzt einen gültigen Fahrausweis und die Begleitperson reist unentgeltlich, oder die Begleitperson besitzt einen gültigen Fahrausweis und die Person mit Handicap und Begleiterkarte reist kostenlos. Wenn ein Reisender andere Ermässigungen besitzt wie eine Junior-Karte oder eine Enkel-Karte, so sind diese ausschliesslich zusammen mit einem Fahrausweis gültig. Auf keinen Fall können alle Reisenden gratis reisen. Weitere Informationen finden Sie auf [sbb.ch/handicap](http://sbb.ch/handicap) auf der Seite mit den FAQ.



### **4.3 Bezug der Ausweiskarte für Reisende mit einer Behinderung (Begleiterkarte).**

Die Ausweiskarte für Reisende mit einer Behinderung (Begleiterkarte) wird ausschliesslich von den kantonalen Stellen ausgegeben. Unter [sbb.ch/handicap](http://sbb.ch/handicap) können Sie unter der Rubrik «Fahrvergünstigung» das Attestformular herunterladen (Ärztliches Attest für Reisende mit einer Behinderung). Das Attest muss von Ihrem Arzt unterschrieben werden. Sie schicken es dann zusammen mit einem Passfoto an die zuständige kantonale Stelle. Die Liste der kantonalen Stellen finden Sie ebenfalls unter [sbb.ch/handicap](http://sbb.ch/handicap) unter der Rubrik «Fahrvergünstigung».

### **4.4 Ausweiskarte für Blinde und Sehbehinderte.**

Als blinde oder stark sehbehinderte Person können Sie mit einer besonderen Ausweiskarte die öffentlichen Verkehrsmittel vieler Städte der Schweiz frei benützen. Zusammen mit Ihnen reist auch eine Begleitperson, ein Blindenhund oder beides gratis mit. Die Ausweiskarte wird von den beteiligten Nahverkehrsbetrieben ausgegeben. Weitere Informationen unter [sbb.ch/handicap](http://sbb.ch/handicap).

### **4.5 Fahrvergünstigungen auf internationalen Strecken.**

Die Ausweiskarte für Reisende mit einer Behinderung berechtigt zum Kauf von ermässigten direkten internationalen Fahrausweisen (von einem Schweizer Bahnhof zu einem Bahnhof im Ausland und umgekehrt) und ist ausschliesslich für Blinde, stark Sehbehinderte und Reisende im Rollstuhl gültig. Die Karte muss mit der Selbstklebemarke «Tarif TCV 710» (internationaler Verkehr) versehen sein. Damit Sie eine Begleitperson oder einen Blindenhund kostenlos ins Ausland mitnehmen können, beziehen Sie zusätzlich zu Ihrem persönlichen Fahrausweis ein «Internationales Billett ohne Preiserhebung» für die entsprechende Strecke ab einer Schweizer Station in derselben Klasse, in der auch Sie reisen (Ermässigung 100 % «Blindenbegleiter» bzw. «Blindenhund», «Begleiter für Rollstuhlfahrer»). Diese Bestimmungen gelten nicht für Transportunternehmen, die Marktpreise anbieten. Bei Reisen mit City Night Line bitten wir Sie, die speziellen Bestimmungen unter



citynightline.ch zu beachten. Weitere Informationen erhalten Sie an Bahnhöfen und beim Rail Service 0900 300 300 (CHF 1.19/Min. vom Schweizer Festnetz) sowie ab Seite 66.

Im Ausland wird die Ausweiskarte für Reisende mit einer Behinderung beim Kauf von Fahrausweisen nicht anerkannt. Deshalb müssen die Fahrausweise in der Schweiz gekauft werden.

#### **4.6 Ausländische Ausweiskarte für Reisende mit einer Behinderung.**

Wenn Sie eine Ausweiskarte für Reisende mit einer Behinderung besitzen, die nicht in der Schweiz ausgestellt worden ist, haben Sie keinerlei Anspruch auf Ermässigungen für Billette, die Sie in der Schweiz kaufen.

#### **4.7 Fahrvergünstigungen für Assistenz- und Nutzhunde im Einsatz.**

Assistenz- und Nutzhunde im Einsatz werden im Öffentlichen Verkehr in der 1. und der 2. Klasse gratis befördert. Es müssen auch keine Zuschläge bezahlt werden. Die Vergünstigung wird nur mit einer speziellen Ausweiskarte gewährt. Die Begleitperson von Assistenz- und Nutzhunden muss im Besitz eines gültigen Fahrausweises sein. Dieser ist bei der Kontrolle zusammen mit der Ausweiskarte vorzuweisen. Zusätzlich zur Ausweiskarte, die für die Nutz- und Assistenzhunde mitzuführen ist, haben die Hunde eine Schabracke sowie eine Halsbandmarke der Institution zu tragen, an der sie ausgebildet worden sind. Weitere Informationen finden Sie unter [sbb.ch/handicap](http://sbb.ch/handicap).

#### **4.8 Spezialfahrräder (Tandem, Liegefahrrad, Dreirad).**

Falls Sie als Reisender mit einer Behinderung Spezialfahrräder (Tandem, Liegefahrrad, Dreirad) benutzen, so benötigen Sie ein einfaches Velobillett (Preisstufe 1). Das gilt auch für Fahrzeuge, die nicht in die normalen Aufhängevorrichtungen passen oder länger als zwei Meter sind. Bitte beachten Sie, dass die Ein- und Ausstieghilfe nicht gewährleistet werden kann, wenn solche Fahrzeuge die Maxi-

malmasse der Mobilifte überschreiten (siehe auch Paragraph 5.4). Spezialfahrräder, die länger sind als zwei Meter, können im Fernverkehr aus Sicherheitsgründen nicht transportiert werden (IR, IC, ICE, ICN und EC der SBB).

#### **4.9 Reisen ohne gültigen Fahrausweis.**

Ein gültiger Fahrausweis wird immer benötigt. Wenn Sie auf Kursen mit Selbstkontrolle ohne gültigen Fahrausweis reisen, genügt das Vorweisen der Ausweiskarte für Reisende mit einer Behinderung nicht grundsätzlich, um vom Bezahlen des Zuschlages befreit zu werden. Das ist nur dann möglich, wenn Ihre Behinderung die Bedienung eines Billettautomaten unzumutbar macht. In diesem Fall bezahlen Sie lediglich den entsprechenden Fahrpreis, jedoch keinen Zuschlag.

## 5 Im Rollstuhl auf Reisen.

### 5.1 Autonomes Reisen mit dem Rollstuhl.

Auf einzelnen Strecken des Fern- und Regionalverkehrs sind Niederflurfahrzeuge im Einsatz, die mit gewissen Einschränkungen von Personen im Rollstuhl spontan benützt werden können (siehe Kapitel 6). Erkundigen Sie sich im Online-Fahrplan unter [sbb.ch](http://sbb.ch) (wie unter Punkt 2.1 beschrieben), in der SBB Mobile App oder beim SBB Call Center Handicap.

### 5.2 Ein- und Ausstieghilfe.

Wo das autonome Reisen noch nicht möglich ist, bietet die SBB auf Stützpunktbahnhöfen für Reisende im Rollstuhl Hilfe beim Ein- und Aussteigen an. Für Reisen von und zu Stützpunktbahnhöfen (gemäss Übersichtskarte und Zusammenstellung in Kapitel 11) wenden Sie sich an das SBB Call Center Handicap.

#### Ein- und Ausstieghilfe durch Zugpersonal.

In der Regel wird die Ein- und Ausstieghilfe in den Stützpunktbahnhöfen durch die Mobilitätshelfer sichergestellt. In einigen Fällen geht der Auftrag für die Ein- und Ausstieghilfe direkt an das Zugpersonal, das sich im betreffenden Zug befindet.

#### Einfindungszeit/Treffpunkt.

Wenn das Bahnpersonal die Einstieghilfe übernimmt, bitten wir Sie, sich 10 Minuten vor Zugabfahrt auf dem entsprechenden Perron beim Mobilift (oder beim mit dem SBB Call Center Handicap vereinbarten Ort) einzufinden. Ausführliche Informationen über Treffpunkte im Ausland finden Sie unter [sbb.ch/handicap](http://sbb.ch/handicap).

#### Doppelstockzüge (IC 2000).

Bei Doppelstockzügen (IC 2000) erfolgt die Einstieghilfe in der Regel mittels einer mobilen Rampe. Warten Sie beim ersten Wagen (1. Klasse), der direkt an die Lokomotive gekuppelt ist. Bitte beachten Sie, dass sich die Lokomotive nicht in jedem Fall an der Zugspitze befindet.

### Umsteigezeiten.

Je nach Umsteigedistanz und Hilfsmittel genügen die Minimalumsteigezeiten nicht in jedem Fall für ein sicheres Erreichen des Anschlusszuges. Bitte beachten Sie, dass das SBB Call Center Handicap nur Aufträge entgegennimmt und disponiert, die über genügend Umsteigezeit verfügen (siehe auch Kapitel 3).

### Ein- und Ausstieghilfe durch Private.

An allen Bahnhöfen können Private beim Ein- und Aussteigen helfen. Im Fall von Schadensereignissen oder Unfällen lehnt die SBB jede Haftung ab.

### 5.3 Reisen mit dem Rollator.

Falls Sie einen Rollator benutzen, können Sie wie Personen im Rollstuhl persönliche Hilfe für das Ein- und Aussteigen beanspruchen. Andererseits müssen Sie aber auch in der Lage sein, Hindernisse, die von Personen im Rollstuhl autonom bewältigt werden können, ebenfalls ohne Hilfe von Dienstpersonal zu überwinden.

**Wichtig:** Das Reisen mit dem Rollator erfordert an Umsteigebahnhöfen genügend Umsteigezeit. Bei einzelnen Verbindungen kann der reguläre Anschlusszug nicht garantiert werden. Bitte berücksichtigen Sie dies bei Ihrer Reisevorbereitung, und berechnen Sie auch die benötigten Umsteigezeiten (siehe auch Kapitel 3).



## 5.4 Höchstmasse und -gewichte für Rollstühle.

Damit Sie Zugang zu den Rollstuhlabinen in den Reisezugwagen haben, entspricht der reisegerechte Rollstuhl folgenden Höchstmassen (ISO-Norm 7193) und Höchstgewichten:

- Breite über alles 70 cm, Länge 120 cm, Höhe 137 cm,
- die Nutzlast der Mobilifte ist auf 300 kg ausgelegt.

Eine Ein- oder Ausstieghilfe für grössere und/oder schwerere Rollstühle ist in der Regel nicht möglich.

Auf [sbb.ch/handicap](http://sbb.ch/handicap) finden Sie die Bedingungen für den Transport von orthopädischen Hilfsmitteln.

### Einschränkungen.

Elektrofahrzeuge, die aufgrund ihrer Grösse den freien und sicheren Zugang im Wagen blockieren können, sind in den Zügen nicht erlaubt. Die Benutzung von Segways, Quads und Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor ist sowohl in den Bahnhöfen wie auch in den Zügen verboten. Als Ausnahme gelten die Segway-Rollstühle der Marke Genny. Falls Sie ein Spezialvelo wie ein Handbike, Tandem, Liegefahrrad oder Dreiradfahrrad benutzen, müssen Sie ein Velobillett lösen (siehe Punkt 4.8).

Spezialfahrräder, die länger als zwei Meter sind, können im Fernverkehr aus Sicherheitsgründen nicht transportiert werden (IR, IC, ICE, ICN und EC der SBB).

## 5.5 Gruppenreisen.

Reisen Sie in einer Gruppe, bitten wir Sie, uns bei der Bestellung der Reise mitzuteilen, wenn eine Person im Rollstuhl mitfährt. So können wir einen Reisezugwagen mit einem Rollstuhlabinen reservieren. Melden Sie Ihre Reise ausserdem gemäss Punkt 2.5 beim SBB Call Center Handicap an. Gruppen mit mehreren Reisenden im Rollstuhl können wir nur beschränkt befördern. Die Doppelstockzüge (IC 2000) des Fernverkehrs ermöglichen ein gemeinsames Reisen in Gruppen (max. 10 Rollstuhlfahrende) im ersten Wagen der 1. Klasse, direkt nach der Lokomotive. In allen anderen Zügen können Gruppen mit mehreren Reisenden im Rollstuhl oft nur separat in verschiedenen Wagen reisen.

## 6 Autonomes Reisen.

30

Das Bundesgesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen (Behindertengleichstellungsgesetz BehiG) legt fest, dass bis Ende 2023 der Öffentliche Verkehr allen Personenkategorien ohne Diskriminierung zugänglich sein muss. Die Anpassungen betreffen alle Zugskategorien, die Infrastruktur und das Rollmaterial, die statischen und dynamischen Informationssysteme sowie die Verkaufs- und Kommunikationskanäle. Die SBB hat diese Herausforderung angenommen und setzt sich dafür ein, schrittweise allen Reisenden mit eingeschränkter Mobilität die Möglichkeit zu bieten, sich autonom mit der Bahn fortzubewegen.

Auf Bahnstrecken der Schweiz, an denen die Bahnhöfe hindernisfrei sind und Niederflurrollmaterial verkehrt, können Sie autonom ein- und aussteigen und benötigen keine Hilfe durch Dienstpersonal.

### **Barrierefreiheit von Bahnverbindungen.**

Im Online-Fahrplan unter [sbb.ch](http://sbb.ch) und auf der SBB Mobile App kann man sich über den Barrierefreiheitsgrad der gewählten Fahrt informieren. Dabei wird der Status jeder Ein- und Ausstiegsstelle einzeln gezeigt. Reisende mit eingeschränkter Mobilität können so sehen, ob ein Selbstein-/ausstieg respektive ein Ein- und Ausstieg mit Voranmeldung möglich ist oder nicht (siehe auch Punkt 2.2). Im SBB Call Center Handicap können unter der Gratisnummer 0800 007 102 sämtliche Informationen über barrierefreie Verbindungen eingeholt werden.

### **Einschränkungen des autonomen Reisens:**

- Bei Zugausfällen und Änderungen des Rollmaterials verkehren Fahrzeuge mit Tiefeinstieg und Schiebetritt ohne Gewähr. In einigen Fällen kann ein Ersatzfahrzeug eingesetzt werden, das nicht rollstuhlgängig ist. Das SBB Call Center Handicap informiert über eine spätere barrierefreie Verbindung.
- Der Online-Fahrplan wird drei Mal täglich aktualisiert. Trotzdem können Änderungen des Rollmaterials in letzter Minute vorkommen.
- In einigen Bahnhöfen bleibt trotz Tiefeinstieg beim Ein- und Ausstieg je nach Halteort eine kleinere oder grössere Höhendifferenz und/oder ein Spalt zwischen Perronkante und Einstiegsplattform zu überwinden.

- Falls Sie als Rollstuhlfahrer selbstständig ein- und aussteigen, tragen Sie die Verantwortung. Die Bahn lehnt im Fall von Schadenergebnissen oder Unfällen jede Haftung ab.

### 6.1 Niederflureinstiege im Fernverkehr.

Im SBB Fernverkehr ermöglichen die Doppelstockwagen (IC 2000) bei geeigneter Perronhöhe den niveaugleichen Zugang zum Fahrzeug. Dies ist möglich, wenn der Bahnsteig des Bahnhofs auf gleicher Höhe ist. Die Bahnhöfe mit der geeigneten Perronhöhe (P55) sind in der Liste im Kapitel 11 aufgeführt (mit einem Quadrat gekennzeichnet).

#### **Wichtige Hinweise zum IC 2000:**

Beim Ein- und Ausstieg in Doppelstockzügen ist je nach Halteort eine kleinere oder grössere Höhendifferenz und/oder ein Spalt zwischen Perronkante und Einstiegplattform vorhanden. An den Stützpunktbahnhöfen, an denen Sie Ein- und Ausstiegshilfen erhalten, können Sie Hilfe anfordern. Ohne Anmeldung sind Sie jedoch selbst für das Ein- und Aussteigen verantwortlich. An den Nichtstützpunktbahnhöfen



müssen Sie die Ein- und Ausstieghilfe selbst organisieren. Tiefeinstiege finden Sie im Fernverkehr bei den IC-2000-Kompositionen (Doppelstock).

### **Niederflurstrecken im Fernverkehr.**

Auf diesen Strecken verkehren Niederflurzüge mit Spaltüberbrückung:

- RE Zürich HB–Chur
- IR Basel SBB–Zürich Flughafen
- RE Genève–Aéroport–Lausanne
- RE Biel/Bienne–Delémont–Delle
- RE Genève–Lausanne–Vevey
- RE Schaffhausen–Zürich HB (Regio-Dosto).

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in Schaffhausen, Bülach und Zürich HB möglich.

## **6.2 Autonomes Reisen im Regionalverkehr.**

Im Regionalverkehr ist mehrheitlich Niederflurrollmaterial (FLIRT, Domino, NDW, Regio-Dosto, DTZ, GTW) unterwegs. Zudem verfügen immer mehr Bahnhöfe über Perronhöhen P55, sodass bei Einsatz von Niederflurfahrzeugen ein niveaugleicher Ein- und Ausstieg möglich ist. Weitere Informationen über die Niederflurfahrzeuge finden Sie auf der Website [sbb.ch/handicap](http://sbb.ch/handicap).

### **Region Zürich.**

#### **Zürcher S-Bahn ZVV.**

Doppelstock-Niederflurzüge verkehren auf allen Strecken der Zürcher S-Bahn, ausgenommen auf den Linien S11, S21, S23, S42 und während der Stosszeiten auf Zusatzzügen. Aber nicht alle Bahnhöfe verfügen über geeignete Perronanlagen. Weitere Informationen erhalten Sie online auf [zvv.ch/handicap](http://zvv.ch/handicap).

#### **Andere Linien.**

Auf den Linien S22, S26, S29, S30, S33, S35 und S41 verkehren Turbo-Niederflurzüge. Jedoch sind noch nicht alle Perronanlagen rollstuhlgängig. Für weitere Informationen steht Ihnen das SBB Call Center Handicap zur Verfügung.





### **Andere Linien in der Region Ostschweiz.**

#### **REX Rheintal-Express Wil SG–St. Gallen–Chur (Regio-Dosto).**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in allen Bahnhöfen möglich.

#### **S6 Rapperswil–Ziegelbrücke–Linthal (Domino).**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg möglich in Rapperswil, Schmerikon, Uznach, Näfels, Mollis, Netstal und Schwanden.

#### **RB Schaffhausen–Erzingen (GTW).**

S-Bahn Schaffhausen: niveaugleicher Ein- und Ausstieg in allen Bahnhöfen ausser in Erzingen möglich.

#### **Thurbo AG (Ostschweiz).**

Bei der Regionalbahn Thurbo sind Gelenktriebwagen (GTW) mit Niederflureinstieg unterwegs. Auf jeder Plattform gibt es Platz für Reisende im Rollstuhl. Einzelne Zusatzzüge verkehren in den Hauptreisezeiten mit konventionellem Rollmaterial. Falls Sie mit Ihrem Rollstuhl bei einer Fahrt mit den Niederflurzügen Hilfe beim Einstieg benötigen, warten Sie an Bahnhöfen und Haltestellen (ohne Hilfstritt) mit genügender Perronbreite und einer Einstiegshöhe zwischen Perron und Fahrzeug von weniger als 20 cm bei der Zugspitze. Machen Sie das Lokpersonal durch Handzeichen auf Ihren Einstiegswunsch aufmerksam. Es hilft Ihnen gerne mit einer Faltrampe beim Einsteigen. Für den Ausstieg können Sie diese Hilfe ebenfalls in Anspruch nehmen. Informationen über den Zugang zu Perron und Zug sowie über den Einsatz von Niederflurfahrzeugen finden Sie in der Broschüre «Mit dem Rollstuhl im

Thurbo-Land» der Thurbo AG. Bezug via Telefon 051 223 49 00 oder über [info@thurbo.ch](mailto:info@thurbo.ch), Download unter [thurbo.ch](http://thurbo.ch). Auskünfte erteilt Ihnen gerne das SBB Call Center Handicap.

### **Region Basel (S-Bahn Basel).**

#### **S1 Basel SBB–Rheinfelden–Laufenburg/Frick–Brugg AG (FLIRT).**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in allen Bahnhöfen ausser in Eiken möglich.

#### **S3 Olten–Basel SBB–Delémont(–Porrentruy) (FLIRT).**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in allen Bahnhöfen möglich.

#### **S5 Weil am Rhein–Lörrach Hbf–Zell im Wiesental (FLIRT).**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in allen Bahnhöfen möglich.

#### **S6 Basel SBB–Lörrach Hbf–Zell im Wiesental (FLIRT).**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in allen Bahnhöfen möglich ausser in Basel Bad Bf.

#### **S9 Olten–Läufelfingen–Sissach (GTW Thurbo).**

Auf der S9 verkehren Gelenktriebwagen (GTW) mit Niederflureinstieg. Falls Sie mit Ihrem Rollstuhl bei einer Fahrt Hilfe beim Einstieg benötigen, warten Sie an Bahnhöfen und Haltestellen bei der Zugspitze. Machen Sie das Lokpersonal durch Handzeichen auf Ihren Einstiegswunsch aufmerksam. Es hilft Ihnen gerne mit einer Faltrampe beim Einsteigen. Für den Ausstieg können Sie diese Hilfe ebenfalls in Anspruch nehmen.

### **Region Zentralschweiz.**

#### **S1 Baar–Zug–Luzern (FLIRT).**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in allen Bahnhöfen möglich.

**S2 Baar Lindenpark–Zug–Erstfeld (FLIRT).**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in Baar Lindenpark, Zug, Zug Postplatz, Zug Casino, Zug Fridbach, Zug Oberwil, Walchwil Hörndli, Walchwil, Flüelen, Altdorf und Erstfeld (nur Gleis 2 und 4) möglich.

**S3 Luzern–Arth-Goldau–Brunnen (Domino/FLIRT).**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in Luzern, Luzern Verkehrshaus, Meggen Zentrum (nur Gleis 1) und Küsnacht am Rigi möglich.

**S8 Olten–Sursee (Domino).**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in Olten und Sursee möglich.

**S9 Luzern–Lenzburg (SBB Seetallinie).**

Es verkehren Niederflurzüge (GTW) mit einem niveaugleichen Ein- und Ausstieg in allen Bahnhöfen mit Ausnahme von Luzern und Lenzburg.

**S18 Luzern–Sursee (FLIRT).**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in Luzern, Rothenburg Dorf, Nottwil und Sursee möglich.

**RE Luzern–Olten (FLIRT).**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in Luzern, Sursee und Olten möglich.

**Zentralbahn (ZB).**

SPATZ-Niederflurzüge verkehren auf den Strecken:

**S4 Luzern–Stans.**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in allen Bahnhöfen ausser in Hergiswil Matt möglich.

**S5 Luzern–Sarnen–Giswil.**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in allen Bahnhöfen ausser in Hergiswil Matt möglich.

**R Meiringen–Interlaken Ost.**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in Interlaken Ost, Ringgenberg, Niederried, Oberried am Brienzensee (nur Gleis 1), Brienz, Brienzwiler (nur Gleis 1) und Meiringen möglich.

**Region Aargau/Solothurn.****S26 Aarau–Muri AG (FLIRT).**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg nur mit den S-Bahn-Zügen der S26 in Aarau, Lenzburg (Gleis 2), Dottikon-Dintikon und Muri AG möglich. Die S-Bahn-Züge Zürich HB–Muri AG verkehren ohne Niederflurwagen.

**S27 Baden–Waldshut/Bad Zurzach (Domino/GTW Thurbo).**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in Baden, Turgi Döttingen, Klingnau, Koblenz und Bad Zurzach möglich.

**S29 Langenthal–Turgi (Domino/FLIRT).**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in Olten, Rothrist, Roggwil-Wynau, Aarau, Brugg und Turgi möglich.

**S23 Langenthal–Baden (Domino).**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in Baden, Turgi, Birr, Brugg AG, Aarau, Olten, Rothrist und Roggwil-Wynau möglich.

**R Olten–Solothurn–Biel/Bienne (FLIRT/Domino).**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in Olten, Olten Hammer, Solothurn, Solothurn Allmend, Bellach, Grenchen Süd, Biel/Bienne Bözigenfeld/Champs-de-Boujean und Biel/Bienne möglich.

**RE Olten–Solothurn–Oberdorf (FLIRT).**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in Olten, Olten Hammer und Solothurn möglich.

**RE Olten–Wettingen (Regio-Dosto).**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in allen Bahnhöfen ausser in Wildeggen möglich.

**R Moutier–Solothurn–Sonceboz-Sombeval (GTW).**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in Solothurn und Crémines möglich. Gerne hilft Ihnen das Fahrpersonal beim Ein- und Aussteigen.

**RER Vaud.****S1 Grandson–Yverdon-les-Bains–Lausanne (FLIRT).**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in Yverdon-les-Bains, Essert-Pittet, Eclépens, Bussigny, Prilly-Malley und Lausanne möglich.

**S2 Vallorbe–Villeneuve (FLIRT).**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in Lausanne, Pully, Vevey und Montreux möglich.

**S3 Allaman–Villeneuve (FLIRT).**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in Allaman, Morges, Lausanne, Prilly-Malley, Pully, Vevey, Burier und Montreux möglich.

**S4 Allaman–Palézieux (FLIRT).**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in Allaman, Morges, Lausanne, Puidoux-Chexbres, Prilly-Malley und Palézieux möglich.

**S5 Grandson–Lausanne–Palézieux (FLIRT).**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in Yverdon-les-Bains, Bussigny, Lausanne, Puidoux-Chexbres und Palézieux möglich.

**S7 Vevey–Puidoux-Chexbres (Domino).**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in Vevey und Puidoux-Chexbres möglich.

**S9 Lausanne–Payerne (Domino).**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in Puidoux-Chexbres, Palézieux (Gleis 2 und 3) und Lausanne (Gleis 70 nur teilweise) möglich.

**R Payerne–Murten/Morat (Domino).**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in Payerne, Dompierre und Murten möglich.

**RER Fribourg/Freiburg.**

Niederflurzüge verkehren auf den Strecken:

**R Yverdon-les-Bains–Fribourg/Freiburg–Romont (Domino SBB und FLIRT-tpf).**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in Yverdon-les-Bains, Romont, Payerne, Cousset, Grolley und Belfaux SBB möglich.

**RER S30 Fribourg/Freiburg–Yverdon.**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in allen Bahnhöfen ausser in Fribourg, Stavanger, Yvonand und Champ-Pittet möglich.

**S40 Fribourg/Freiburg–Romont.**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in Romont möglich.

**RE Bulle–Fribourg/Freiburg–Bern (Domino).**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in Romont und Fribourg/Fribourg (Gleis 2 und 3) möglich.

**S20 Fribourg/Freiburg–Murten/Morat–Neuchâtel (FLIRT).**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in Murten/Morat möglich.

**S21 Fribourg/Freiburg–Murten/Morat–Kerzers (FLIRT).**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in Belfaux-Village möglich.

**Region Jura.**

Niederflurzüge verkehren auf den Strecken:

**S3 (Olten–Basel SBB–)Delémont–Porrentruy (FLIRT).**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in allen Bahnhöfen möglich.

**R Neuchâtel–Le Locle/Le Locle Col-des-Roches (Domino).**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in Les Hauts-Geneveys, La Chaux-de-Fonds und Le Crêt-du-Locle möglich.

**R Neuchâtel–Gorgier–Yverdon-les-Bains (Domino).**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in Neuchâtel, Neuchâtel-Serrières (Gleis 2) und Yverdon-les-Bains möglich.

**RE Biel/Bienne–La Chaux-de-Fonds (GTW).**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in Biel/Bienne, Courtelary, St-Imier und La Chaux-de-Fonds möglich. Nach der Anmeldung beim SBB Call Center Handicap machen Sie das Lokpersonal vor Ort per Handzeichen darauf aufmerksam, dass Sie einsteigen wollen. Bitte geben Sie bereits beim Einsteigen Ihren Ausstiegsort bekannt.

**R Biel/Bienne–La Chaux-de-Fonds (GTW).**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg überall möglich ausser in Reuchenette-Péry, La Heutte, Sonceboz-Sombeval, Cormoret und Renan BE  
Nach der Anmeldung beim SBB Call Center Handicap machen Sie das Lokpersonal vor Ort per Handzeichen darauf aufmerksam, dass Sie einsteigen wollen. Bitte geben Sie bereits beim Einsteigen Ihren Ausstiegsort bekannt.

**R Biel/Bienne–Neuchâtel (Domino)**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in La Neuveville, Le Landeron und St-Blaise CFF möglich.

**R Neuchâtel–Travers(–Buttes) (Domino).**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in Neuchâtel, Neuchâtel-Serrières (Gleis 1), Bôle und Travers möglich.



## **Region Genf.**

### **R Coppet–Lancy–Pont-Rouge (Domino).**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in Coppet, Versoix, Genthoud-Bellevue, Chambésy, Genève-Sécheron und Genève möglich.

## **Region Tessin (TILO).**

### **S10 Biasca–Bellinzona–Lugano–Chiasso (FLIRT).**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in Castione-Arbedo, Bellinzona, Lamone-Cadempino, Capolago-Riva San Vitale, Mendrisio San Martino, Mendrisio und Lugano möglich.

### **S20 Bellinzona–Locarno (FLIRT).**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in Bellinzona, Cadenazzo, Riazzino, Gordola, Tenero und Locarno möglich.

### **S30 Bellinzona–Luino (FLIRT).**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in Cadenazzo möglich.

### **S40 Albate Camerlata–Como–Chiasso–Mendrisio–Stabio (FLIRT).**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in Mendrisio und Stabio möglich.

## **Region Wallis.**

### **RegionAlps.**

Es verkehren Domino-Niederflurzüge auf der Strecke Brig–Sion–St-Maurice–Martigny–St-Gingolph.



Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in Brig, Visp, Leuk, Salgesch, Sierre (Gleis 2 und 3), St-Léonard, Sion, Châteauneuf-Conthey, Ardon, Chamoson, Riddes, Saxon, Charrat-Fully, Martigny (Gleis 1), Vernayaz, Massongex, Monthey (Gleis 1), Collombey, Vionnaz, Vouvry, Les Evouettes, Le Bouveret und St-Gingolph möglich.

### **6.3 Privatbahnen.**

#### **Appenzeller Bahnen (AB).**

##### **St. Gallen–Gais–Appenzell.**

Vereinzel sind Niederflurzüge im Einsatz. Auskünfte erteilt Ihnen gerne das SBB Call Center Handicap.

##### **S-Bahn Bern.**

##### **BLS.**

##### **RegioExpress-Linien.**

Auf folgenden Linien verkehren Niederflurtriebzüge oder Niederflurzwischenwagen mit Schiebetritten:

Lötschberger Bern–Brig und Zweisimmen.

##### **Regio-Linien.**

Auf folgenden Linien verkehren Niederflurtriebzüge oder Niederflurzwischenwagen mit Schiebetritten:

- Spiez–Frutigen
- Spiez–Interlaken Ost
- Kerzers–Murten/Morat
- Kerzers–Lyss
- Lyss–Büren an der Aare
- Solothurn–Burgdorf

**S-Bahn Bern (S1 bis S6).**

Auf allen Linien verkehren Niederflurtriebzüge oder Niederflurzwischenwagen mit Schiebetritten.

**S-Bahn Zentralschweiz (S6, S61 und S7).**

Auf allen Linien verkehren Niederflurtriebzüge oder Niederflurzwischenwagen mit Schiebetritten.

**S-Bahn (S31, S44, S51 und S52).**

Auf allen Linien verkehren Niederflurtriebzüge oder Niederflurzwischenwagen mit Schiebetritten.

Weitere Infos zu den Fahrzeugen und zur Ausstattung der Bahnhöfe finden Sie unter [bls.ch/handicap](https://www.bls.ch/handicap).

**Matterhorn Gotthard Bahn (MGB).****Brig–Zermatt.**

Auf der Strecke Brig–Zermatt sind mehrheitlich drei- und vierteilige Triebzüge mit Niederflureinstieg im Einsatz, die mit mobilen Faltrampen ausgerüstet sind. Deshalb ist bei diesen Zügen an den Bahnhöfen Brig, Visp, Täsch und Zermatt ein Niederflureinstieg möglich.

**Täsch–Zermatt.**

Im Shuttlebetrieb zwischen Täsch und Zermatt sind Niederflurfahrzeuge mit Spaltüberbrückung im Einsatz, die ein autonomes Reisen ermöglichen.

**Visp–Andermatt/Göschenen und Andermatt–Disentis.**

Die Züge sind grösstenteils mit Niederflurzwischenwagen mit mobilen Faltrampen ausgerüstet, die an den Bahnhöfen Visp, Brig, Mörel und Fiesch Sport- und Feriencenter ein Niederflureinstieg ermöglichen.

Auskunft erteilt wie üblich das SBB Call Center Handicap.

**Jungfraubahn.**

Auf der Strecke Interlaken Ost–Lauterbrunnen/Grindelwald der Berner Oberland Bahnen verkehren Niederflurwagen mit Ein- und Ausstieg in den Bahnhöfen Interlaken Ost, Wilderswil, Grindelwald und Lauterbrunnen. Auf der Wengernalpbahn ist ein niveaugleicher Ein- und Ausstieg an den Bahnhöfen von Grindelwald und Lauterbrunnen möglich.

**Montreux Oberland Bahn (MOB).****GoldenPass Panoramic auf der Strecke Montreux–Zweisimmen.**

Alle GoldenPass-Panoramic-Züge führen auf der Strecke Montreux–Zweisimmen und retour einen Wagen mit zwei Rollstuhlplätzen in der 2. Klasse.

Diese Züge sind teilweise mit einem Niederflurwagen ausgerüstet:

- Regionalzüge Montreux–Les Avants
- Regionalzüge Zweisimmen–Lenk und Zweisimmen–Saanen

Die Ein- und Ausstieghilfen sind nur an den Stützpunktbahnhöfen garantiert (wie im Kapitel 11 beschrieben).

Um Ihre Ein- und Ausstieghilfen optimal organisieren zu können, benötigen wir Ihre Anmeldung via SBB Call Center Handicap.

**Montreux–Vevey-Riviera (MVR).**

Diese Züge sind teilweise mit einem Niederflurwagen ausgerüstet:

Regionalzüge Vevey–Blonay

Die Ein- und Ausstieghilfen sind nur an den Stützpunktbahnhöfen garantiert (wie im Kapitel 11 beschrieben).

Um Ihre Ein- und Ausstieghilfen optimal organisieren zu können, benötigen wir Ihre Anmeldung via SBB Call Center Handicap.

**Rhätische Bahn (RhB).**

Reisen von mobilitätseingeschränkten Personen sind auf dem Streckennetz der Rhätischen Bahn nur mit Einschränkungen möglich. Für Detailinformationen kontaktieren Sie bitte das SBB Call Center Handicap, und informieren Sie sich auf [rhb.ch/handicap](http://rhb.ch/handicap).

**Glacier Express.**

Alle Züge des Glacier Express sind in der 1. Klasse mit einem Platz für Reisende mit Rollstuhl und mit einem Behinderten-WC ausgestattet. Für eine optimale Planung der Reise bitten wir Sie, das SBB Call Center Handicap mindestens 24 Stunden vor Abfahrt zu kontaktieren.

**Bernina Express.**

Alle Züge des Bernina Express sind in der 1. Klasse mit einem Platz für Reisende mit Rollstuhl ausgestattet. Dieser Platz kann beim Railservice RhB unter der Nummer 081 288 65 65 oder via E-Mail über die Adresse railservice@rhb.ch reserviert werden. Der Wagen verfügt über eine Behindertentoilette. Die Ein- und Ausstieghilfe muss mindestens 24 Stunden im Voraus bestellt werden.

**Oensingen-Balsthal-Bahn (OeBB).**

Auf der Strecke Oensingen–Balsthal sind dreiteilige Triebzüge ohne Niederflereinstieg im Einsatz. Diese Triebzüge sind mit mobilen Hilfsrampen ausgerüstet, sodass an den Bahnhöfen Oensingen, Klus, Thalbrücke und Balsthal der Einstieg möglich ist.

Bei der OeBB können Rollstühle nur nach Voranmeldung beim Lokführer (079 530 23 84) befördert werden. Der Einstieg erfolgt mit einer Hilfsrampe, die auf dem Zug deponiert ist.

**Südostbahn (SOB).**

FLIRT-Niederflurzüge verkehren auf den Strecken:

- S4 (Sargans–Uznach–St. Gallen–Sargans)
- S13 (Wädenswil–Einsiedeln)
- S31 (Biberbrugg–Arth–Goldau)
- S40 (Rapperswil–Einsiedeln)
- S81 (Herisau–Wittenbach) (abwechslungsweise mit GTW Turbo)

Weitere Informationen über die SOB-Linien finden Sie auf der Website [sob.ch/gerade-unterwegs](http://sob.ch/gerade-unterwegs).

**Travys.**

Es verkehren Domino-Niederflurzüge.

**Ligne Vallorbe–Le Brassus.**

Wenn der Zug auf dem Gleis 1 einfährt, ist ein niveaugleicher Ein- und Ausstieg in allen Bahnhöfen ausser in Le Day möglich. Eine Voranmeldung über die Nummer 021 845 55 15 ist erforderlich.

**R Yverdon-les-Bains–Ste-Croix.**

Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in allen Bahnhöfen ausser Trois-Villes und Essert-sous-Champvent möglich.

**Transports Publics Neuchâtelois SA (TransN).**

Domino- und FLIRT-Niederflurzüge verkehren auf der Strecke Neuchâtel–Buttes. Niveaugleicher Ein- und Ausstieg in Fleurier, Bôle, Travers und Neuchâtel-Serrières (Gleis 1) möglich.

## 7 Rollmaterial: Ausrüstungen für Reisende mit einer Behinderung.

### 7.1 Sitzplätze mit Priorität für Reisende mit einer Behinderung.

In den SBB Wagen der 1. und 2. Klasse ist das erste Abteil mit Gegenüberbestuhlung mit der Aufschrift «Bitte diese Plätze behinderten Personen freigeben» gekennzeichnet. Je nach Ausstattung ist dieses Abteil nur für Blinde und Gehbehinderte oder auch für Rollstuhlfahrende nutzbar.

### 7.2 Kennzeichnung Reisezugwagen.

#### SBB Reisezugwagen.



Die Reisezugwagen mit integriertem Rollstuhlteil und Klappsitzen sind aussen und innen mit dem nebenstehenden Piktogramm gekennzeichnet.

### 7.3 Niederflurflotte der SBB und ihrer Tochtergesellschaften im Regionalverkehr.

Die Tabelle zeigt die Ausstattung der Niederflurwagen der SBB und ihrer Tochtergesellschaften. Bei den angegebenen Plätzen für Rollstühle handelt es sich um diejenigen mit offizieller Bezeichnung. Weitere Informationen über die Ausstattung des Rollmaterials im Regionalverkehr finden Sie unter [sbb.ch/handicap](http://sbb.ch/handicap) (auf der Seite «Autonomes Reisen»).

Bezeichnung	Anzahl Rollstuhlstellplätze	Rollstuhlgängiges WC	Kundeninformation	
			akustisch	optisch
Domino	>2	ja	ja	ja
DTZ	>2	ja	ja	ja
FLIRT	>2	ja	ja	ja
Regio-Dosto	>2	ja	ja	ja
GTW Seetal	>2	nein	ja	ja
GTW Jura	>2	ja	ja	ja
GTW Turbo	>2	nein	ja	ja
SPATZ	>2	ja	ja	ja
DPZ/NDW	>2	ja	ja	ja

**Wichtig:** Alle Niederflurzüge ausser Gelenktriebwagen verfügen über eine automatische Spaltüberbrückung.

#### 7.4 Barrierefreiheit im Fernverkehr und im internationalen Verkehr.

Die Tabelle beschreibt die Ausrüstung der Züge im Fernverkehr und im internationalen Verkehr.

Bahn- unter- nehmen	Bezeich- nung	Anzahl Rollstuhl- stellplätze	Rollstuhlgängiges WC		Speisewagen
			Vorhanden?	Wo?	
SBB	IC 2000	10	ja	hinten Lok 1. Klasse	Bistrowagen unten rollstuhlgängig
SBB	ICN	2	ja	Wagen 4 1. Klasse	Zugang zum Speisewagen
Trenitalia	ETR 610	2	ja	Wagen 3	ja
DB	ICE	2	ja	Wagen 9	ja
SNCF	TGV Lyria	3	ja	Wagen 1 oder 11 1. Klasse	ja, aber nicht rollstuhlgängig
SNCF	TGV Lyria Sud-Est	2	nein		ja, aber nicht rollstuhlgängig
SNCF	TGV Lyria Euroduplex	2	ja	Wagen 1 oder 11 1. Klasse	ja, aber nicht rollstuhlgängig
SNCF	TGV Lyria Duplex	2	ja	Wagen 1 oder 11 1. Klasse	ja, aber nicht rollstuhlgängig
ÖBB	Railjet	3	ja	Wagen 5 1. Klasse	Zugang zum Speisewagen

**Rollstuhlgängige Toiletten in ICN- und Doppelstockwagen (IC 2000).**

In den ICN sowie in den mit Doppelstockwagen (IC 2000) geführten Zügen befinden sich das Rollstuhl-Abteil sowie eine rollstuhlgängige Toilette in der 1. Klasse. In diesen Abteilen sind ein Reisender im Rollstuhl und eine Begleitperson berechtigt, mit einem einzigen Fahrausweis der 2. Klasse zu reisen, sofern die Begleiterkarte «Ausweiskarte für Reisende mit einer Behinderung» vorhanden ist.

Das gilt für folgende Reisende:

- Für die Person im Rollstuhl und die Begleitperson, ungeachtet dessen, wer von beiden einen gültigen Fahrausweis besitzt.
- Für die auf der Junior-Karte eingetragene Person, sofern die Person im Rollstuhl oder die Begleitperson als Elternteil auf der Junior-Karte eingetragen ist und mindestens ein Fahrausweis gelöst wird.

In den IC-2000-Kompositionen wird das 1.-Klass-Rollstuhl-Abteil im Unterdeck von der Minibar bedient. Ausserdem verfügt jeder 2.-Klass-Wagen über ein Rollstuhl-Abteil mit aufklappbaren Sitzen (beim Einstieg bitte Piktogramm beachten), jedoch nicht über eine rollstuhlgängige Toilette und eine Minibar-Bedienung.



## 8 Blinde und Sehbehinderte auf Reisen.

### 8.1 Ein- und Ausstieghilfe.

49

Falls Sie blind oder sehbehindert sind, wenden Sie sich an unser SBB Call Center Handicap für die Organisation der Ein- und Ausstieghilfen an Stützpunktbahnhöfen. Vereinbaren Sie bitte mit dem SBB Call Center Handicap den Treffpunkt. Die Ein- und Ausstieghilfe wird vom Bahnpersonal und von der SOS Bahnhofshilfe (siehe Kapitel 14) angeboten. Führen Sie in jedem Fall den weissen Stock oder einen Blindenhund mit.

### 8.2 Einrichtungen für Blinde und Sehbehinderte.

Die Bahnhöfe verfügen über spezielle Einrichtungen, die blinden oder sehbehinderten Reisenden das selbstständige Reisen ermöglichen:

#### **Aufmerksamkeitsfelder (Betreten und Verlassen des Perronbereichs).**

In Bahnhöfen und an den Haltestellen sind Perrons und Abgänge mit weissen, taktilen Bändern gekennzeichnet. In welchen Bahnhöfen Sie diese Markierungen finden, erfahren Sie unter [sbb.ch/handicap](http://sbb.ch/handicap).



**Sicherheitslinien auf den Perrons.**

Wenn Sie sehbehindert sind, zeigen Ihnen weisse Sicherheitslinien parallel zu den Perronkanten an, bis wo Sie sich sicher auf dem Perron aufhalten können. An welchen Bahnhöfen die Sicherheitslinien taktil ausgelegt sind, erfahren Sie im SBB Call Center Handicap oder unter [sbb.ch/handicap](http://sbb.ch/handicap).

**Informations- und Wegleitungssystem.**

Zusätzlich erleichtern an den Handläufen Metallplättchen mit Hinweisen in Braille- und erhöhter Normalschrift das Auffinden der Gleisnummer und des Perronsektors. Diese Metallplättchen sind bei allen Perronzugängen und -abgängen an den Handläufen angebracht. Die vorhandenen Lifte sind innen und aussen gekennzeichnet. In grösseren Bahnhöfen ist ein Wegleitungssystem für Blinde verlegt, das Ihnen den autonomen Zugang zu den Perrons ermöglicht.

In den Doppelstockwagen (IC 2000), in den Neigezügen (ICN) und in den neuen Regionalzügen zeigen Metallplättchen an den Handläufen beim Einstieg taktil die Wagenklasse an.



### **8.3 Betriebsinformationen für Sehbehinderte und Blinde.**

Wenn Sie unterwegs gerne über Gleisänderungen oder Zugverspätungen informiert werden, erhalten Sie unter der Gratisnummer 0800 181 181 die notwendigen Betriebsinformationen. Für diesen Service drücken Sie nach Wahl der Nummer 0800 181 181 sowie der Sprache die Taste 2. Normale Fahrplanauskünfte oder Tarifinformationen erhalten Sie beim Rail Service 0900 300 300 (CHF 1.19/Min. vom Schweizer Festnetz).

#### **Mit Screenreader lesbare PDF-Dokumente.**

Die PDF-Dokumente sind auf [sbb.ch/handicap](http://sbb.ch/handicap) für sehbehinderte und blinde Reisende mittels Screenreader lesbar.

#### **Abfahrtsauskünfte auf Voicenet: 031 390 88 88.**

Auf Voicenet, dem Informationssystem des Schweizerischen Blinden- und Sehbehindertenverbands (SBV), können Sie unter der Telefonnummer 031 390 88 88, Rubrik 37, unter anderem die Abfahrtszeiten und Gleisnummern der Züge für folgende Bahnhöfe abhören:

- auf Deutsch: Basel, Bern, Luzern, Olten, St. Gallen, Winterthur und Zürich HB (inkl. Zürcher S-Bahn).
- auf Französisch: Delémont, Fribourg/Freiburg, Genève-Aéroport, Genève Cornavin, Neuchâtel und Lausanne.

## **9 Geistig Behinderte auf Reisen.**

52

Für geistig Behinderte können Ein- und Ausstieghilfen gemäss Punkt 2.5 bestellt werden. Die Ein- und Ausstieghilfen für geistig Behinderte erfordern spezielle Vorkehrungen (Treffpunkt, Erkennungsmerkmal usw.). Die Hilfe beschränkt sich auf den Ein- und Ausstieg. Eine Betreuung während der Reise findet nicht statt. Die individuellen Reisewünsche vereinbaren Sie mit dem SBB Call Center Handicap.

## 10 Hörbehinderte auf Reisen.

Schwerhörigen und Gehörlosen dienen zur besseren Verständigung auf den grösseren Bahnhöfen die folgenden Einrichtungen:

53

### 10.1 Induktionsverstärker.



Für Trägerinnen und Träger von Hörgeräten sind auf zahlreichen Bahnhöfen (siehe Kapitel 11) an den mit nebenstehendem Piktogramm bezeichneten Schaltern Induktionsverstärker angebracht. Dies erlaubt ein direktes Hören auf Position T des Hörapparates. Zusätzlich erleichtern die neu gestalteten offenen Schalter der grösseren Bahnhöfe die Verständigung.

### 10.2 Betriebsinformationen für Hörbehinderte und Gehörlose im Zug.

Gehörlose und hörbehinderte Fahrgäste, die den Öffentlichen Verkehr nutzen, können über den Procom-SMS-Dienst kostenlos Hilfe in Notsituationen anfordern und auch Informationen über Betriebsstörungen sowie Verspätungen oder Betriebsunterbrüche einholen. Die beiden Dienstleistungen Telefonvermittlung und SMS-Dienst werden in den drei Landessprachen Deutsch, Französisch und Italienisch rund um die Uhr angeboten.

**Wie funktioniert der Procom-SMS-Dienst?**

Der hörbehinderte Reisende mit einem Problem schickt eine SMS an Procom (die Kosten der SMS gehen zulasten des Absenders).

Deutsch: 079 702 01 00

Französisch: 079 702 05 05

Italienisch: 079 702 06 06

Procom bestätigt den Eingang, nimmt über eine spezielle Telefonnummer mit den Transportunternehmen Kontakt auf, regelt den Fall und meldet sich anschliessend beim Absender.

Procom kann auch mit der Gratis-App TexMee für Smartphones kontaktiert werden.

# 11 Stützpunktbahnhöfe.\*

## 11.1 Ausrüstungsstandards für Reisende mit einer Behinderung.

### Zeichenerklärung zur Tabelle ab Seite 58.



Billettschalter, mit Rollstuhl zugänglich.



Stufenloser Perronzugang, Rampe oder Lift.



Rollstuhlgängiger Warteraum.



Rollstuhlgängige Toiletten.



Schalter mit Verstärkeranlage für Personen mit Hörapparat oder offene Schalter.



Rollstuhl zur Benützung im Bahnhof vorhanden



Rollstuhlgängige Toiletten, mit Eurokey geschützt (eurokey.ch oder Telefonhotline 0848 0848 00).

Der Mobilift ist eine gelbe Hebebühne und dient als Ein- und Ausstiegshilfe. Er steht nur in Stützpunktbahnhöfen zur Verfügung.

\* Änderungen vorbehalten.

# Übersichtskarte

Stand: 09.2015



Strecken, auf denen Züge mit Rollstuhlteil verkehren.

Strecken mit beschränkten Beförderungsmöglichkeiten für Rollstühle (in der Regel Plattform oder Gepäckabteil).

Stützpunktbahnhof mit Mobilift als Ein- und Ausstiegshilfe für Reisende mit einer Behinderung.



Dijon | Paris

Lyon | Avignon | Paris

Alt-les-Bains | Grenoble

Innsbruck | Salzburg | Wien








SBB Handicap-S-16-de © SBB www.trafimage.ch www.erao.ch





## 11.2 Details zu Stützpunktbahnhöfen.

58

Stützpunktbahnhof, ausgerüstet mit Mobilfluten als Ein- und Ausstieghilfe für Reisende im Rollstuhl							
<input type="checkbox"/> Aarau	●	●	●	●	●	●	
<input type="checkbox"/> Affoltern a. A.	●	●	●	●		●	
<input type="checkbox"/> Aigle	●	●	●	●	●	●	
<input type="checkbox"/> <b>Amriswil</b>	●	●	●	●	●	●	
● Andermatt (MG-Bahn)	●	2	●				
● <b>Appenzell (AB)</b>	●		●	●	●	●	
Arth-Goldau	●	●	●	●		●	
<input type="checkbox"/> Arosa (RhB)	●	●	●	●		●	
<input type="checkbox"/> Baden	●	2-3	●	●	●	●	
<input type="checkbox"/> Basel SBB	●	1-2	●	●	●	●	●
<input type="checkbox"/> Bellinzona (Gleis 1-3)	●	●	●	●	●	●	●
● Bergün (RhB)	●	●	●	●		●	
Bern	●	●	●	●	●	●	●
Bern Bümpliz Nord (BLS)	●		●	●	●	●	
● Betten Talstation (MG-Bahn)	●		●	●	●	●	
Bex	●	1	●	●	●		
<input type="checkbox"/> <b>Biberbrugg (SOB)</b>			●			●	
<input type="checkbox"/> Biel/Bienne	●	●	●	●	●	●	●
● Blonay (MVR)	●	●	●	●		●	
<input type="checkbox"/> Brig	●	●	●	●	●	●	●
● Brig Bahnhofplatz (MG-Bahn)	●			●	●	●	
<input type="checkbox"/> Brugg AG	●	●	●	●	●	●	
<b>Brunnen</b>	●	●	●	●	●	●	
<input type="checkbox"/> Buchs SG	●	2	●	●	●	●	
Bülach (Gleis 1-3)	●	1	●	●			
● Bulle (TPF)	●	●	●	●	●		
<input type="checkbox"/> Burgdorf	●	●	●	●		●	
● Champéry (TPC)*	●		●			●	
<input type="checkbox"/> Château-d'Œx (MOB)	●	●		●		●	
● <b>Châtel-St-Denis (TPF)</b>	●	●	●	●		●	
<input type="checkbox"/> <b>La Chaux-de-Fonds</b>	●	●	●	●	●	●	








Stützpunktbahnhof, ausgerüstet mit Mobilfliften als Ein- und Ausstieghilfe für Reisende im Rollstuhl							
Chiasso	●	●	●	●	●	●	
<input type="checkbox"/> Chur (SBB)	●	●	●	●	●	●	●
Chur (RhB) ( <input type="checkbox"/> Gleis 11–14)	●	●	●	●	●	●	●
● Col-de-Bretaye (TPC)*			●	●		●	
<input type="checkbox"/> Davos Platz (RhB)	●	●	●	●		●	
Delémont ( <input type="checkbox"/> Gleis 1–3)	●	●	●	●	●	●	
● Les Diablerets (ASD)							
Dietikon ( <input type="checkbox"/> Gleis 3–4)	●	●	●	●	●	●	
● Disentis (RhB)	●	●	●	●		●	
<input type="checkbox"/> Effretikon	●	2	●	●	●	●	
<input type="checkbox"/> <b>Einsiedeln (SOB)</b> (ausser Gleis 3)	●	●	●	●	●	●	
<input type="checkbox"/> Engelberg (ZB)	●	●	●			●	
● Fiesch (MG-Bahn)						●	
<input type="checkbox"/> Flawil	●	●	●	●		●	
Fleurier (TransN)	●	●	●	●		●	
<input type="checkbox"/> <b>Flüelen</b> ( <input type="checkbox"/> Gleis 2–3)	●		●	●		●	
<input type="checkbox"/> Frauenfeld	●	2–3	●	●	●	●	
Fribourg/Freiburg ( <input type="checkbox"/> Gleis 2–3)	●	●	●	●	●	●	●
<input type="checkbox"/> <b>Frick</b>	●		●	●		●	
<input type="checkbox"/> Frutigen (BLS)	●	●	●	●		●	
<input type="checkbox"/> Gelterkinden	●	●	●	●		●	
<input type="checkbox"/> Genève	●	●	●	●	●	●	●
Genève-Aéroport	●	1+4+7	●	●	●	●	●

#### Zeichenerklärung.

- Niveaugleicher Ein- und Ausstieg beim Einsatz von Fahrzeugen mit Niederflureinstieg.
- Beförderungsmöglichkeiten beschränkt; bitte erkundigen Sie sich beim SBB Call Center Handicap oder beim betreffenden Transportunternehmen.

\* Organisation erfolgt durch die Transports Publics du Chablais (TPC) selbst. Die Telefonnummer erhalten Sie im SBB Call Center Handicap.

**Bahnhöfe fett:** Anmeldung bis 2 Stunden vor der Abreise beim SBB Call Center Handicap.

Stützpunktbahnhof, ausgerüstet mit Mobilfliften als Ein- und Ausstieghilfe für Reisende im Rollstuhl							
● <b>Glarus<sup>1</sup></b>		4				●	
Goppenstein (BLS)							
● <b>Göschenen</b>			●				
<input type="checkbox"/> Gossau SG	●	1	●	●	●	●	
<input type="checkbox"/> Grenchen Süd	●	●	●	●	●	●	
<input type="checkbox"/> Grenchen Nord			●			●	
<input type="checkbox"/> Grindelwald (BOB)	●	4	●	●	●	●	
<input type="checkbox"/> Gstaad (MOB)	●	●	●	●	●	●	
<input type="checkbox"/> <b>Hasle-Rüegsau (BLS)</b>	●	●	●	●		●	
<input type="checkbox"/> <b>Herisau<sup>2</sup> (SOB)</b>	●	●	●	●	●	●	
Herzogenbuchsee	●		●			●	
<input type="checkbox"/> Huttwil <sup>3</sup> (BLS)	●	●	●	●		●	
<input type="checkbox"/> Interlaken Ost (BOB/BLS/ZB)	●	2	●	●		●	●
<input type="checkbox"/> Interlaken West (BLS)	●	●	●	●	●	●	
Kandersteg (BLS)	●	●	●	●	●	●	
<input type="checkbox"/> <b>Kerzers (BLS)</b>	●		●	●	●	●	
<b>Kirchberg-Alchenflüh (BLS)</b>			●				Gleis 1
<input type="checkbox"/> <b>Klosters Platz (RhB)</b>	●		●			●	
Konolfingen	●		●	●		●	
<input type="checkbox"/> Kreuzlingen	●	●	●	●	●	●	
<input type="checkbox"/> Landquart	●	●	●	●	●	●	●
<input type="checkbox"/> Langenthal	●	1	●	●	●	●	
<input type="checkbox"/> Langnau	●		●	●		●	
Laufen ( <input type="checkbox"/> Gleis 2–4)	●	●	●	●	●	●	
<input type="checkbox"/> Lausanne	●	3–4	●	●	●	●	●
● Lauterbrunnen (BOB)	●		●	●		●	●
● Lenk im Simmental (MOB)		●		●	●	●	
Lenzburg ( <input type="checkbox"/> Gleis 2–3)	●	●	●	●	●	●	
● Les Pléiades (MVR)							
<input type="checkbox"/> Leuk	●	●	●	●		●	
● Leysin-Feydey (TPC)*							

Stützpunktbahnhof, ausgerüstet mit Mobilliften als Ein- und Ausstieghilfe für Reisende im Rollstuhl							
<input type="checkbox"/> Liestal	●	●	●	●	●	●	
<input type="checkbox"/> Locarno	●		●	●	●	●	●
<b>Le Locle</b>			●				Gleis 1
Lugano ( <input type="checkbox"/> Gleis 2–4)	●	●	●	●	●	●	●
<input type="checkbox"/> Luzern	●	15–16	●	●	●	●	●
Lyss ( <input type="checkbox"/> Gleis 1–3)	●	●		●	●	●	
Martigny ( <input type="checkbox"/> Gleis 1)	●	●	●	●	●	●	
<input type="checkbox"/> Meilen	●	1	●	●	●	●	
<input type="checkbox"/> <b>Mendrisio aA</b>	●		●			●	
● Montbovon (TPF)			●	●			
● Monthey-Ville (TPC)*	●		●			●	
<input type="checkbox"/> Montreux	●	1	●	●	●	●	
<input type="checkbox"/> Morges	●	2	●	●	●	●	
Moutier	●	●	●	●	●	●	
Münsingen	●	●	●	●	●	●	
<input type="checkbox"/> Murten/Morat	●		●	●	●	●	
Neuchâtel ( <input type="checkbox"/> Gleis 2–5)	●	●	●	●	●	●	●
<input type="checkbox"/> Nyon	●	2	●	●	●	●	
● Oberwald (MG-Bahn)	●	1	●				
Oensingen	●		●	●	●	●	
<input type="checkbox"/> Olten	●	●	●	●	●	●	●

#### Zeichenerklärung.

- Niveaugleicher Ein- und Ausstieg beim Einsatz von Fahrzeugen mit Niederflureinstieg.
- Beförderungsmöglichkeiten beschränkt; bitte erkundigen Sie sich beim SBB Call Center Handicap oder beim betreffenden Transportunternehmen.

aA Auf Anfrage








\* Organisation erfolgt durch die Transports Publics du Chablais (TPC) selbst. Die Telefonnummer erhalten Sie im SBB Call Center Handicap.

<sup>1</sup> Bis August 2016 ist der Bahnhof Glarus im Umbau. Die Perronanlagen sind im Rollstuhl nicht mehr erreichbar. Die Beförderung von und nach Glarus ist ausschliesslich mit Taxifahrtdienst ab Ziegelbrücke möglich.

<sup>2</sup> Die Gleise 2 und 3 sind nur mittels Lift erreichbar. Maximale Masse des Rollstuhls: 89cm Länge, 133cm Breite.

<sup>3</sup> Der Bahnhof Huttwil befindet sich bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2016 im Umbau. Hilfe ist auf Anfrage möglich.

**Bahnhöfe fett:** Anmeldung bis 2 Stunden vor der Abreise beim SBB Call Center Handicap.

Stützpunktbahnhof, ausgerüstet mit Mobilfliten als Ein- und Ausstieghilfe für Reisende im Rollstuhl							
Palézieux ( <input type="checkbox"/> Gleis 2–3)	●	●	●	●	●	●	
<input type="checkbox"/> Pfäffikon SZ	●	2	●			●	
● Pontresina (RhB)	●		●	●		●	
<b>Rapperswil</b> ( <input type="checkbox"/> Gleis 1–5)	●	●	●	●	●	●	
Renens VD	●	2	●	●			
<input type="checkbox"/> Rheinfelden	●	●	●	●		●	
<input type="checkbox"/> Romanshorn	●		●	●	●	●	
<input type="checkbox"/> Romont	●	●	●	●	●	●	
<input type="checkbox"/> Rorschach	●		●	●	●	●	
<input type="checkbox"/> Rotkreuz	●		●	●	●	●	
<input type="checkbox"/> St. Gallen	●	4	●	●	●	●	●
St. Gallen St. Fiden				●	●		
<input type="checkbox"/> St. Margrethen	●	●	●	●		●	
St-Maurice ( <input type="checkbox"/> Gleis 4–6)	●	●	●	●		1–3	
● St. Moritz (RhB)	●		●	●	●	●	●
● St. Niklaus (MG-Bahn)							
● Saanen BE (MOB)		●		●		●	
<input type="checkbox"/> Samedan (RhB) ( <input type="checkbox"/> Gleis 2–5)	●		●	●		●	
<input type="checkbox"/> Sargans	●	●	●	●	●	●	
<input type="checkbox"/> Schaffhausen	●	●	●	●		●	
<b>Schwyz</b>	●		●	●	●	●	
<input type="checkbox"/> Scuol-Tarasp (RhB)	●	●	●	●		●	
Sierre/Siders ( <input type="checkbox"/> Gleis 2–3)	●	1	●	●	●	●	●
<input type="checkbox"/> Sion	●	1–2	●	●	●	●	●
<input type="checkbox"/> Sissach	●	●	●	●	●	●	
Solothurn ( <input type="checkbox"/> Gleis 1–3)	●	●	●	●	●	●	
<b>Sonceboz-Sombeval</b>	●		●			●	
<input type="checkbox"/> Spiez (BLS)	●		●	●	●	●	
<input type="checkbox"/> Sursee	●	●	●	●		●	
<input type="checkbox"/> Thalwil	●	1	●	●	●	●	
Thun ( <input type="checkbox"/> Gleis 1–3)	●	●	●	●	●	●	●

Stützpunktbahnhof, ausgerüstet mit Mobilfliften als Ein- und Ausstieghilfe für Reisende im Rollstuhl							
<input type="checkbox"/> Thusis (RhB)	●	●	●	●		●	
● Tirano (RhB)	●		●	●		●	
Uster	●	●	●	●	●	●	
<input type="checkbox"/> <b>Uznach</b>	●	●	●	●	●	●	
<input type="checkbox"/> Uzwil	●		●	●	●	●	
<b>Vallorbe</b>							
Vevey ( <input type="checkbox"/> Gleis 1–5)	●	1	●	●	●	●	
● Villars (TPC)*	●		●		●		
<input type="checkbox"/> Visp	●	●	●	●	●	●	●
Wädenswil ( <input type="checkbox"/> Gleis 1–4)	●		●	●	●	●	
<input type="checkbox"/> <b>Wattwil (SOB)</b>	●	●	●	●	●	●	
<input type="checkbox"/> Weinfelden	●	●	●	●	●	●	
<input type="checkbox"/> Wetzikon	●	●	●	●	●	●	
<input type="checkbox"/> Wil	●	●	●	●	●	●	
<input type="checkbox"/> Willisau (BLS)	●	●	●	●	●	●	
<input type="checkbox"/> <b>Wittenbach (SOB)</b>	●		●			●	
<input type="checkbox"/> Winterthur	●	3–4	●	●	●	●	●
<b>Wohlen</b>	●	●	●	●	●	●	
<input type="checkbox"/> Yverdon-les-Bains	●	●	●	●	●	●	
<input type="checkbox"/> Zermatt (MG-Bahn)	●		●	●	●	●	
<input type="checkbox"/> Zernez (RhB)	●	●	●	●		●	

#### Zeichenerklärung.

- Niveaugleicher Ein- und Ausstieg beim Einsatz von Fahrzeugen mit Niederflureinstieg.
- Beförderungsmöglichkeiten beschränkt; bitte erkundigen Sie sich beim SBB Call Center Handicap oder beim betreffenden Transportunternehmen.

\* Organisation erfolgt durch die Transports Publics du Chablais (TPC) selbst. Die Telefonnummer erhalten Sie im SBB Call Center Handicap.

**Bahnhöfe fett:** Anmeldung bis 2 Stunden vor der Abreise beim SBB Call Center Handicap.

Stützpunktbahnhof, ausgerüstet mit Mobilfliften als Ein- und Ausstieghilfe für Reisende im Rollstuhl							
<input type="checkbox"/> <b>Ziegelbrücke</b>	●		●	●	●	●	
Zofingen	●	1	●	●	●	●	
<input type="checkbox"/> Zug (ausser Gleis 5)	●	●	●	●	●	●	
<input type="checkbox"/> Zürich Flughafen	●	●	●	●	●	●	●
<input type="checkbox"/> Zürich HB	●	6-8	●	●	●	●	●
Zürich Altstetten ( <input type="checkbox"/> Gleis 3-4)	●	●	●	●	●	●	
<input type="checkbox"/> Zürich Oerlikon	●	2	●		●	●	
<input type="checkbox"/> Zürich Stadelhofen	●	●	●	●	●	●	
● Zweisimmen (BLS/MOB) <sup>1</sup>	●	●	●	●	●	●	

#### Zeichenerklärung.

- Niveaugleicher Ein- und Ausstieg beim Einsatz von Fahrzeugen mit Niederflureinstieg.
- Beförderungsmöglichkeiten beschränkt; bitte erkundigen Sie sich beim SBB Call Center Handicap oder beim betreffenden Transportunternehmen.

\* Organisation erfolgt durch die Transports Publics du Chablais (TPC) selbst. Die Telefonnummer erhalten Sie im SBB Call Center Handicap.

<sup>1</sup> Ab September 2015 finden am Bahnhof Zweisimmen Umbauarbeiten statt. Der Zugang kann eingeschränkt sein. Unterstützung kann von 8 bis 19 Uhr gewährleistet werden.

**Bahnhöfe fett:** Anmeldung bis 2 Stunden vor der Abreise beim SBB Call Center Handicap.

## 12 PubliCar – das Rufbusangebot von PostAuto Schweiz AG.

Kein vorgegebener Fahrplan, keine festen Haltestellen, keine fixen Streckenvorgaben – PubliCar ist so flexibel, wie Sie es wünschen. Wenn Sie gefahren werden möchten, bestellen Sie Ihr persönliches Postauto per Telefon. Die Nummern für die einzelnen Regionen finden Sie hier. Bitte reservieren Sie mindestens eine Stunde vor der gewünschten Fahrt, als Gruppe mindestens 48 Stunden im Voraus. Nähere Informationen zum bedienten Gebiet und zu den Betriebszeiten finden Sie unter [postauto.ch/publicar](http://postauto.ch/publicar).

Region	PubliCar-Region	Telefon
Waadt	Echallens (VD)	0800 60 30 60
	Gland (VD)	
	Grandson (VD)	
	Orbe (VD)	
	Oron-la-Ville (VD)	
	Payerne (VD)	
	Thierrens (VD)	
	Yverdon (VD)	
Neuchâtel	Delémont (JU)	0800 000 274
Jura	La Courtine de Bellelay (JU)	
Berner Jura	La Brévine (NE)	0800 55 30 00
Wallis	Naters-Blatten-Belalp (VS)	058 386 99 99
	Ried-Brig/Termen	058 386 99 99
	Simplon Süd (VS)	079 713 70 02
Ostschweiz	Appenzell (AI)	0848 55 30 60
	Oberegg-Reute (AI/AR)	079 608 75 00
Graubünden	Sfazù-Campocologno (GR)	0800 125 125
	Brusio-Viano (GR)	0800 126 126
	Brusio-Selvaplana (GR)	0800 126 126
	Brusio-Cavaione (GR)	0800 126 126

### Rollstuhlgängige Angebote bei PostAuto.

Auf der Website [fahrplanfelder.ch](http://fahrplanfelder.ch) unter der Rubrik «Rollstuhl» finden Sie eine Übersicht über alle Postautolinien, die ein rollstuhlgängiges Angebot haben.



## **13 Internationaler Verkehr.**

66

### **13.1 Anmeldung für Ein- und Ausstieghilfe.**

In den meisten europäischen Ländern können Sie eine Ein- und Ausstieghilfe anfordern. Bitte melden Sie sich mindestens 48 Stunden vor Zugabfahrt beim SBB Call Center Handicap an (gemäss Kapitel 3). Auf internationalen Zügen ist die Platzreservation obligatorisch. Zu den normalen Angaben benötigt das SBB Call Center Handicap zusätzlich die Sitzplatznummer und die Wagennummer Ihrer Platzreservation. Die Bestätigung Ihrer Anmeldung kann erst nach Rückmeldung der beteiligten Transportunternehmen erfolgen.

### **13.2 Treffpunkt für die Ein- und Ausstieghilfe und Reisegepäck.**

Treffpunkt und Einfindungszeitpunkt für die Ein- und Ausstieghilfe im Ausland sind in jedem Land unterschiedlich. Beim Aussteigen auf der Hinreise kommt die Assistenz direkt an den Sitzplatz. Lassen Sie sich bereits beim Aussteigen den genauen Treffpunkt für die Rückreise durch das Servicepersonal vor Ort bestätigen. Bitte informieren Sie sich beim SBB Call Center Handicap oder auf [sbb.ch/handicap](http://sbb.ch/handicap).

In der Regel umfasst die Reservierung der Hilfe für das Ein- und Aussteigen auch im Ausland nicht den Transport des mitgeführten Gepäcks. Die Hilfe wird gewährleistet, wenn der/die Reisende in der Lage ist, das eigene Reisegepäck selbstständig mitzuführen. Wenn Sie mit viel Gepäck reisen, empfehlen wir Ihnen, auch den Gepäckdienst im Voraus zu reservieren.

### **13.3 Platzreservierung.**

Im schweizerischen Verkehr ist eine Platzreservierung für Einzelreisende im Rollstuhl nicht möglich. Für Auslandsreisen hingegen empfehlen wir Ihnen unbedingt eine Platzreservierung bei Ihrem Bahnhof oder über den Rail Service 0900 300 300 (CHF 1.19/Min. vom Schweizer Festnetz) 48 Stunden vor Zugabfahrt. In den meisten internationalen Zügen ab der Schweiz ist sie obligatorisch.

### **13.4 Reisende aus dem Ausland.**

Mit ausländischen Berechtigungskarten können Sie keine Vergünstigung in der Schweiz beanspruchen. Dagegen werden in der Schweiz alle im jeweiligen Heimatland ausgegebenen internationalen Billette für Blinde, Sehbehinderte und Rollstuhlfahrende anerkannt, die aufgrund der betreffenden Berechtigungskarte ausgestellt wurden. Falls Sie im Besitz einer ausländischen Ausweiskarte für Reisende mit einer Behinderung sind, lohnt es sich, die Billette im Herkunftsland zu kaufen. Auf diese Weise profitieren Sie auf der internationalen Strecke von den Ermässigungen Ihres Behindertenausweises. Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 24.

### **13.5 Fahrvergünstigung im internationalen Verkehr.**

Falls Sie blind oder stark sehbehindert sind oder im Rollstuhl reisen, erhalten Sie im internationalen Verkehr für die meisten europäischen Länder Ermässigungen (Tarif TCV 710). Dazu müssen Sie die Fahrausweise in der Schweiz kaufen. Die Reisenden müssen dem Kontrollpersonal den Fahrausweis und die Ausweiskarte für Reisende mit einer Behinderung vorweisen. Diese muss mit dem entsprechenden roten oder blauen Kleber versehen sein (berechtigt gemäss Tarif TCV 710). Der Tarif gilt exklusiv für Sehbehinderte, Blinde und Rollstuhlfahrer. Mehr Informationen finden Sie auf Seite 24.

**Nachtzüge.**

Zuggattung	Anzahl Abteile pro Zug	Rollstuhlgängiges WC?
<b>City Night Line</b> Ab Zürich HB/Baden/Basel nach Berlin nach Hannover/Hamburg nach Leipzig/Dresden/Prag nach Düsseldorf/Amsterdam	1 rollstuhlgängiges Liegewagenabteil mit zweiter Liege für Begleitperson	ja
Ab Zürich HB/Baden/Basel nach Berlin nach Hannover/Hamburg	4 geräumige Schlafabteile* mit je 2 Betten (nur über 4 Treppentufen erreichbar)	nein, Toilette im Abteil
Ab Zürich HB/Baden/Basel nach Leipzig/Dresden/Prag nach Düsseldorf/Amsterdam	3 Schlafabteile* mit je 3 Betten	nein, Toilette im Abteil
<b>EuroNight (ÖBB)</b> EN 466/467 Wien West–Zürich HB EN 246/247 Wien West–Bregenz	Mit dem Multifunktionswagen (MFW) ist es auch für Reisende im Rollstuhl und mit einer eventuellen Begleitperson möglich, bequem in einem Liegewagenabteil zu verreisen.	ja

\* Da die Gänge für einen Rollstuhl zu eng sind, ist der Durchgang nur mit klappbarem Rollstuhl möglich.

Informationen über internationale Tageszüge finden Sie auf Seite 47.

## 14 Dienstleistungen Dritter.

Die SOS Bahnhofhilfe steht in acht Schweizer Bahnhöfen kostenlos allen Reisenden zur Verfügung, die Unterstützung benötigen oder sich in Schwierigkeiten befinden (Senioren, Mütter mit Kleinkindern, allein reisende Kinder und viele andere mehr).

69

Die Hilfe ist kostenlos und umfasst:

- Hilfe beim Ein- und Umsteigen mittels mobiler Rampe oder Mobilift.
- Begleitung zum Gleis oder vom Gleis zum Taxi, zum Tram, zum Bus, zum Schiff oder zu anderen Orten, die sich in der Nähe des Bahnhofs befinden.
- Hilfe in Notfällen

Je nach Ausstattung des jeweiligen Bahnhofs bietet die SOS Bahnhofhilfe die Möglichkeit, sich in einem Aufenthaltsraum auszuruhen, eine behindertengerechte Toilette, eine Still- und Wickelmöglichkeit für Mutter und Kind, medizinische Nothilfe und Sauerstoff für Lungenpatienten. Anfragen können online auf [bahnhofhilfe.ch](http://bahnhofhilfe.ch) oder an das SBB Call Center Handicap erfolgen.

Eine SOS Bahnhofhilfe befindet sich in folgenden Bahnhöfen: Basel, Bern, Biel, Genf, Lausanne, Luzern, Olten und Zürich.



<b>Bahnhof</b>	<b>Telefon/E-Mail</b>	<b>Dienstzeiten</b>
Basel SBB	061 271 37 23 078 644 78 33 basel@bahnhofhilfe.ch	Mo–Fr 8–19 Uhr Sa 8–18 Uhr So 10–18 Uhr
Bern	031 311 77 88 079 606 49 69 bern@bahnhofhilfe.ch	Mo–Fr 7.15–20 Uhr Sa 8–18 Uhr So 10–18 Uhr
Biel/Bienne	032 322 19 01 079 380 06 16 biel@bahnhofhilfe.ch	Mo–Fr 8–11.30 Uhr, 13–16.30 Uhr Sa/So und Feiertage geschlossen
Genève Cornavin	022 732 00 90 079 505 09 11 geneve@aide-en-gare.ch	Mo–Fr 9–19 Uhr Sa 9.15–16 Uhr So 10.15–15 Uhr Feiertage geschlossen
Lausanne	021 323 10 80 079 505 31 73 lausanne@aide-en-gare.ch	Mo–Fr 7.30–12.30 Uhr, 14.30–17.30 Uhr Sa/So und Feiertage ge- schlossen
Luzern	041 210 00 60 079 500 26 00 luzern@bahnhofhilfe.ch	Mo–Fr 8–18 Uhr, Sa 8–12 Uhr Sonntag und Feiertage geschlossen
Olten	051 229 52 40 079 505 03 42 olten@bahnhofhilfe.ch	Mo–Fr 8–11 Uhr, 14–18 Uhr Sa 8–11 Uhr Sonntag und Feiertage geschlossen
Zürich HB	044 211 92 77 079 505 08 36 zuerich@bahnhofhilfe.ch	Mo–Sa 7–20.30 Uhr So 8–20.30 Uhr

### **14.1 Begleitdienste im Zug.**

- Wenn Sie oder Ihre Angehörigen in den öffentlichen Verkehrsmitteln eine Begleitung wünschen, stehen Ihnen die Begleitdienste zur Verfügung. Dieser Dienst ist kostenpflichtig.
- Compagna, Einsatzzentrale Reisebegleitung, Eschenstrasse 1, 9000 St. Gallen, Telefon 071 220 16 07, Fax 071 220 16 09, [info@compagna-reisebegleitung.ch](mailto:info@compagna-reisebegleitung.ch), [compagna-reisebegleitung.ch](http://compagna-reisebegleitung.ch)

### **14.2 Reiseangebote für Reisende mit einer Behinderung.**

#### **Dokumentationsstelle.**

Bei Mobility International Schweiz (MIS), der Fachstelle für barrierefreies Reisen, erhalten Sie nützliche Städte-, Regionen- und Länderführer sowie touristische Informationen weltweit zum Thema barrierefreies Reisen.

Mobility International Schweiz (MIS)  
Rötzmattweg 51, 4600 Olten  
Telefon 062 212 67 40  
Fax 062 212 67 39  
[info@mis-ch.ch](mailto:info@mis-ch.ch)  
[mis-ch.ch](http://mis-ch.ch)

**Spezialisiertes Reisebüro für Menschen mit Handicap.**

Procap Reisen ist der Reisespezialist für Menschen mit Behinderung. Neben Gruppenreisen und Individualreisen im In- und Ausland können bei Procap Reisen & Sport sämtliche Angebote der renommierten Schweizer Reiseveranstalter zu den üblichen Preisen gebucht werden. Der aktuelle Ferienkatalog findet sich auf der Website oder kann gratis bestellt werden.

Procap Reisen & Sport  
Frohburgstrasse 4, Postfach  
4601 Olten  
Telefon 062 206 88 30  
Fax 062 206 88 39  
reisen@procap.ch  
procap-reisen.ch

**Schweizer Paraplegiker-Vereinigung.**

Die Abteilung Kultur und Freizeit der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung organisiert Gruppenreisen für ihre Mitglieder im Rollstuhl, darunter auch Ferien für Tetraplegiker zur Entlastung der Angehörigen. Hinzu kommt die Erstberatung für individuelle Reisen, die auf die Bedürfnisse von Querschnittgelähmten zugeschnitten sind.

Schweizer Paraplegiker-Vereinigung  
Kultur und Freizeit  
Kantonsstrasse 40  
6207 Nottwil  
Telefon 041 939 54 15  
Fax 041 939 54 09  
kf@spv.ch  
spv.ch

## **15 Impressum.**

73

### **15.1 Herausgeber.**

#### **SBB AG**

Personenverkehr  
Vertrieb und Services  
Handicap  
Spitalweg 19  
3902 Brig-Glis  
Telefon 0800 007 102  
mobil@sbb.ch  
sbb.ch/handicap

### **15.2 Mitwirkung.**

#### **Integration Handicap**

Fachmitarbeiter öV Technik  
Mühlemattstrasse 14a  
3007 Bern  
integrationhandicap.ch  
Telefon 031 370 08 30  
info@integrationhandicap.ch

#### **BAV**

Bundesamt für Verkehr  
Barrierefreiheit im Öffentlichen Verkehr  
3003 Bern  
Telefon 031 323 12 96  
mobile@bav.admin.ch  
bav.admin.ch/mobile







**SBB AG**

Personenverkehr  
Vertrieb und Services  
Handicap  
Spitalweg 19  
3902 Brig-Glis  
Telefon 0800 007 102  
mobil@sbb.ch

[sbb.ch/handicap](http://sbb.ch/handicap)

